

Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1981 (Haushaltsgesetz 1981)

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
14 (45) – 501 03 – Ha 27/81

Bonn, den 9. Januar 1981

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß Artikel 110 Abs. 3 des Grundgesetzes den von der Bundesregierung beschlossenen Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1981 (Haushaltsgesetz 1981) mit Begründung.

Die Entwürfe des Gesamtplans und der Einzelpläne¹⁾ sind beigelegt.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Schmidt

¹⁾ als Sonderdruck verteilt

Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1981 (Haushaltsgesetz 1981)

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Der diesem Gesetz als Anlage beigefügte Bundeshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 1981 wird in Einnahme und Ausgabe auf **224 600 000 000** Deutsche Mark festgestellt.

§ 2

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, zur Deckung von Ausgaben für das Haushaltsjahr 1981 Kredite bis zur Höhe von **27 440 000 000** Deutsche Mark aufzunehmen.

(2) Dem Kreditrahmen nach Absatz 1 wachsen die Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1981 fällig werdenden Krediten zu, deren Höhe sich aus der Finanzierungsübersicht (Teil II des Gesamtplans) ergibt.

§ 3

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Kassenverstärkungskredite bis zur Höhe von fünf vom Hundert des in § 1 festgestellten Betrages aufzunehmen. Darauf sind die Beträge anzurechnen, die auf Grund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze aufgenommen sind.

§ 4

(1) Innerhalb der einzelnen Kapitel können verwendet werden (einseitige Deckungsfähigkeit)

1. Einsparungen bei Titel 422 01 zur Verstärkung der bei Titel 422 02 veranschlagten Ausgaben;
2. Einsparungen bei Titel 423 01 zur Verstärkung der bei Titel 423 02 veranschlagten Ausgaben;
3. Einsparungen bei Titeln der Gruppen 422, 423, 425 und 426 zur Verstärkung von Ausgaben bei Titeln der Gruppen 443 und 453.

(2) Die Erläuterungen zu den Titeln der Gruppe 425 sind hinsichtlich der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

(3) Innerhalb der einzelnen Kapitel fließen die Einnahmen den Ausgaben bei folgenden Titeln — einschließlich der entsprechenden Titel in Titelgruppen — zu:

1. Titel 427 01
— aus Zuschüssen für die berufliche Eingliederung Behinderter sowie für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen —
2. Titel 441 01 und 446 01
— aus Schadensersatzleistungen Dritter —
3. Titel 511 01 und 518 02
— aus der Anfertigung von Fotokopien für Dritte —
4. Titel 513 01 (im Kapitel 14 14 Titel 513 02)
— aus der privaten Inanspruchnahme dienstlicher Fernmeldeanlagen —
5. Titel 514 01 (im Kapitel 06 25 Titel 514 04, im Kapitel 14 15 Titel 553 04, im Kapitel 14 17 Titel 522 01)
— aus Schadensersatzleistungen Dritter insoweit, als sie zur Instandsetzung bestimmt sind sowie aus der Abgabe von Kraftstoffen (Betriebsstoffen) an andere Bedarfsträger —
6. Titel 517 01
— aus Erstattungen Dritter —

(4) Innerhalb eines Kapitels dienen Einnahmen auf Grund der Ausgleichsabgabeverordnung Schwerbehindertengesetz vom 8. August 1978 (BGBl. I S. 1228) zur Verstärkung der Ausgaben der Hauptgruppen 5 bis 8.

(5) Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung wird zugelassen, daß von Bundesdienststellen im Bereich der Datenverarbeitung entwickelte Software unentgeltlich an Stellen der öffentlichen Verwaltung im Geltungsbereich dieses Gesetzes abgegeben wird, soweit Gegenseitigkeit besteht. Das gilt auch für von Bundesdienststellen erworbene Software.

(6) Die obersten Bundesbehörden können mit Zustimmung des Bundesministers der Finanzen die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 511 bis 519, 527 und 539 innerhalb eines Kapitels anordnen, soweit die Mittel nicht übertragbar sind, der Mehrbedarf des Einzeltitels nicht mehr als zwanzig vom Hundert beträgt und die Maßnahme wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Soweit die Deckungsfähigkeit nach Satz 1 nicht ausreicht, kann der Bundesminister der Finanzen in besonders begründeten Ausnahmefällen zulassen, daß Mehrausgaben bei Titeln der Gruppen 514 und 517 sowie des Titels 522 01 im Kap. 14 17 bis zur Höhe von dreißig vom Hundert des Ansatzes durch Einsparungen anderer Ausgaben innerhalb der Hauptgruppe 5 desselben Einzelplans gedeckt werden.

(7) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages innerhalb des Einzelplans 14 (Bundesminister der Verteidigung) die Deckungsfähigkeit der Ausgaben bei Titeln der Gruppen 551, 553 bis 559 der Kapitel 14 08 und 14 11 bis 14 20 anzuordnen, falls dies auf Grund später eingetretener Umstände wirtschaftlich zweckmäßig erscheint. Diese Regelung gilt auch für übertragbare Ausgaben.

§ 5

§ 37 Abs. 1 Satz 3 bis 5 der Bundeshaushaltsordnung ist in folgender Fassung anzuwenden:

„Als unabweisbar ist ein Bedürfnis insbesondere nicht anzusehen, wenn nach Lage des Einzelfalles ein Nachtragshaushaltsgesetz rechtzeitig herbeigeführt oder die Ausgabe bis zum nächsten Haushaltsgesetz zurückgestellt werden kann. Eines Nachtragshaushaltsgesetzes bedarf es nicht, wenn die Mehrausgabe im Einzelfall einen Betrag von 10 000 000 Deutsche Mark nicht überschreitet oder wenn Rechtsverpflichtungen zu erfüllen sind.“

§ 6

(1) Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben einer Einrichtung außerhalb der Bundesverwaltung (institutionelle Förderung) sind gesperrt, wenn der Haushalts- oder Wirtschaftsplan des Zuwendungsempfängers nicht von dem zuständigen Bundesminister und dem Bundesminister der Finanzen gebilligt ist. Der Bundesminister der Finanzen hat vor der Aufhebung der Sperre die Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages einzuholen, wenn die Zuwendungen den Betrag von 500 000 Deutsche Mark im Haushaltsjahr überschreiten.

(2) Die in den Erläuterungen zu den Titeln, aus denen Zuwendungen im Sinne des § 23 der Bundeshaushaltsordnung zur institutionellen Förderung von Einrichtungen außerhalb der Bundesverwaltung geleistet werden, für andere als Projektaufgaben ausgebrachten Stellen für Angestellte sind hinsichtlich der Gesamtzahl und der Zahl der für die einzelnen Vergütungsgruppen angegebenen Stellen verbindlich. Abweichungen in den Wertigkeiten bedürfen der vorherigen Zustimmung des Bundesministers der Finanzen.

§ 7

Der Bund kann den Ländern auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen Finanzhilfen im Sinne des Artikels 104 a Abs. 4 des Grundgesetzes nach Maßgabe der dafür im Bundeshaushaltsplan zur Verfügung gestellten Mittel gewähren.

§ 8

Die Rückzahlung zuviel erhobener Einnahmen und zuviel geleisteter Ausgaben ist bei Personalausgaben und bei den nach § 19 Abs. 1 Satz 1 der Bundeshaushaltsordnung übertragbaren Ausgaben stets, bei den sonstigen Ausgaben nur bis zum Abschluß der Bücher des laufenden Haushaltsjahres beim jeweiligen Titel abzusetzen. Entsprechendes gilt für die Umsatzsteuer-Kürzungsbeträge nach § 2 des Berlinförderungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Dezember 1978 (BGBl. I S. 1), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1545).

§ 9

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zu übernehmen

1. a) im Zusammenhang mit förderungswürdigen Ausfuhren zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —,
 - b) im Zusammenhang mit Ausfuhren, an deren Durchführung ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht, zugunsten von Ausfuhrern und zugunsten von Kreditgebern für Kredite an ausländische Schuldner;
2. a) für Kredite an ausländische Schuldner im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit,
 - b) für andere Kredite an ausländische Schuldner, wenn dies der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dient oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegt;
3. zur Absicherung des politischen Risikos bei förderungswürdigen Kapitalanlagen im Ausland, wenn zwischen der Bundesrepublik und dem Land, in dem das Kapital angelegt wird, eine Vereinbarung über die Behandlung von Kapitalanlagen besteht oder, solange dies nicht der Fall ist, durch die Rechtsordnung des betreffenden Landes oder in sonstiger Weise ein ausreichender Schutz der Kapitalanlage gewährleistet erscheint. — Die Gewährleistungen werden nach Richtlinien übernommen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen, dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und dem Bundesminister des Auswärtigen festlegt —;

4. zum Zwecke der Umschuldung durch den Bund gedeckter Forderungen deutscher Gläubiger. — Dabei können die Selbstbeteiligungen nachträglich ermäßigt sowie in Ausnahmefällen Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für bisher ungedeckte Forderungen übernommen werden, wenn andernfalls die Umschuldungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden können —;
 5. gegenüber der Europäischen Investitionsbank für Kredite dieser Bank an Schuldner außerhalb der Europäischen Gemeinschaft —.
- (2) Der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nr. 1 wird auf 150 000 000 000 Deutsche Mark, der Höchstbetrag der Gewährleistungen nach Absatz 1 Nrn. 2 bis 5 auf insgesamt 17 000 000 000 Deutsche Mark festgesetzt.

§ 10

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet bis zur Höhe von 4 000 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 11

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 750 000 000 Deutsche Mark zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin nach Richtlinien zu übernehmen, die der Bundesminister für Wirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen und den sonst beteiligten Fachministern festlegt.

§ 12

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 51 200 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen

1. zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht;
2. zur Förderung des Verkehrswesens;
3. a) zur Förderung des Wohnungsbaues, insbesondere des öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues,
 - b) zur Förderung des Baues gewerblicher Räume, wenn der Bau der gewerblichen Räume im Zusammenhang mit dem Bau von Wohnungen steht,
 - c) zur Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Wohnungen,
 - d) zur Förderung des Erwerbs vorhandener Wohnungen durch kinderreiche Familien und Schwerbehinderte,
 - e) für Finanzierung im Bereich der Wohnungswirtschaft, an denen ein besonderes staatliches Interesse der Bundesrepublik Deutschland besteht;
4. für Verbindlichkeiten, die der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank aus der Ausgabe von Schuldverschreibungen erwachsen — § 3 des Gesetzes über die Zusammenlegung der Deutschen Landesrentenbank und der Deutschen Siedlungsbank vom 27. August 1965 (BGBl. I S. 1001) —;
5. für Maßnahmen gemäß § 5 des Landwirtschaftsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 780-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, geändert durch Artikel 75 des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341);

6. zur Förderung der Fischwirtschaft;
7. im Zusammenhang mit der Freigabe beschlagnahmter deutscher Auslandsvermögen;
8. für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds aus der Eintragung der Schuldbuchforderungen oder der Aushändigung von Schuldverschreibungen nach § 252 Abs. 3 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch das Haushaltsgesetz 1980 vom 21. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2308);
9. im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichttrisiken, insbesondere aus Anlaß
 - a) des Betriebs von Atomanlagen sowie der Beförderung und Verwendung von Kernbrennstoffen und sonstigen radioaktiven Stoffen für friedliche Zwecke,
 - b) des Bezugs solcher Stoffe, soweit dadurch eine Finanzierung aus Haushaltsmitteln vermieden wird;
10. im Zusammenhang mit der Beschaffung von Kernbrennstoffen, die die Europäische Atomgemeinschaft auf Grund bilateraler Abkommen mit den Vereinigten Staaten von Amerika für Benutzer in der Bundesrepublik bezieht, wenn die Europäische Atomgemeinschaft nach dem Beschluß des Rates vom 5./7. März 1962 die Beschaffung der Kernbrennstoffe hiervon abhängig macht. — Die vertragliche Verpflichtung der Benutzer auf Freistellung des Bundes bleibt unberührt —;
11. für Kredite, die das vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Einvernehmen mit dem Bundesminister der Finanzen beauftragte Kreditinstitut im Zusammenhang mit der Gewährung von Kapitalisierungsbeträgen an Versorgungsberechtigte nach dem Rentenkalisierungsgesetz — KOV vom 27. April 1970 (BGBl. I S. 413) aufnimmt;
12. für Kredite, die die vom Bundesminister der Finanzen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung beauftragten Einrichtungen zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern gemäß dem Gesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze vom 29. Juni 1972 (BGBl. I S. 1009), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25. November 1977 (BGBl. I S. 2273), aufzunehmen;
13. zur Förderung der Anpassung und der Gesundung des deutschen Steinkohlenbergbaues und der deutschen Steinkohlenbergbaugebiete;
14. zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen seiner Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut;
15. im Falle eines unvorhergesehenen, unabweisbaren Bedürfnisses, insbesondere für Notmaßnahmen.

§ 13

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, im Zusammenhang mit der Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland an der Europäischen Investitionsbank, der Weltbank, der Asiatischen Entwicklungsbank, der Interamerikanischen Entwicklungsbank, der Afrikanischen Entwicklungsbank, des Wiedereingliederungsfonds des Europarates **und des Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe** Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital) bis zur Höhe von 13 700 000 000 Deutsche Mark zu übernehmen.

§ 14

Gewährleistungen nach den §§ 9 bis 13 können auch in ausländischer Währung übernommen werden; sie sind zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den Höchstbetrag anzurechnen.

§ 15

(1) Auf die Höchstbeträge der §§ 9 bis 13, 16 und 17 werden jeweils die Gewährleistungen auf Grund der entsprechenden Ermächtigungen angerechnet, die in den §§ 9 bis 13, 16 und 17 des Haushaltsgesetzes 1980 enthalten sind. In den Fällen der §§ 9 bis 13 und 17 erfolgt die Anrechnung nur, soweit der Bund noch in Anspruch genommen werden kann oder soweit er in Anspruch genommen worden ist und für die erbrachten Leistungen keinen Ersatz erlangt hat.

(2) Eine Bürgschaft, Garantie oder sonstige Gewährleistung ist auf den Höchstbetrag der entsprechenden Ermächtigung in der Höhe anzurechnen, in der der Bund daraus in Anspruch genommen werden kann. Zinsen und Kosten sind auf den jeweiligen Ermächtigungsrahmen nur anzurechnen, soweit dies gesetzlich bestimmt ist oder bei der Übernahme ein gemeinsamer Haftungsbetrag für Hauptverpflichtung, Zinsen und Kosten festgelegt wird.

(3) Soweit in den Fällen der §§ 9 bis 13 und 17 der Bund ohne Inanspruchnahme von seiner Haftung frei wird oder Ersatz für erbrachte Leistungen erlangt hat, ist eine übernommene Gewährleistung auf den Höchstbetrag nicht mehr anzurechnen.

(4) Die Ermächtigungsrahmen der §§ 9 bis 13 können mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages auch für Zwecke der jeweils anderen Vorschriften verwendet werden.

§ 16

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, für Kredite, die die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft auf Grund der Verordnungen (EWG) Nr. 397/75 und 398/75 des Rates vom 17. Februar 1975 über Gemeinschaftsanleihen (ABl. EG Nr. L 46 S. 1 und 3) gewährt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen bis zur Höhe von 1 321 200 000 US-Dollar einschließlich der Zinsen zu übernehmen. Die Haftung des Bundes aus der Gewährleistung darf 44,04 vom Hundert der jeweils fälligen Tilgungs- und Zinsverpflichtungen nicht übersteigen.

(2) Werden Gewährleistungen für Kredite in anderen Währungen als dem US-Dollar übernommen, so sind sie zu dem Mittelkurs, der vor Ausfertigung der Urkunden an der Frankfurter Devisenbörse zuletzt amtlich festgestellt worden ist, auf den in Absatz 1 festgesetzten Höchstbetrag anzurechnen.

§ 17

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, nach Maßgabe des Übereinkommens vom 9. April 1975 über einen Finanziellen Beistandsfonds der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen für Kredite einschließlich Zinsen und anderer Kosten bis zur Höhe von 2 500 000 000 Sonderziehungsrechte zu übernehmen.

§ 18

Die Bundesregierung wird ermächtigt, die Beteiligung der Bundesrepublik Deutschland am Kapital der Internationalen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung "Weltbank", der Internationalen Entwicklungsorganisation (IDA), des **Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe**, an der Wiederauffüllung des internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD), an der Aufstockung des Grundkapitals und des Sonderfonds der Asiatischen, der **Afrikanischen** sowie der Interamerikanischen Entwicklungsbank durch Hingabe von unverzinslichen Schuldscheinen zu erbringen.

§ 19

Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages bei Aktiengesellschaften, an denen der Bund beteiligt ist, einem genehmigten Kapital im Sinne des § 202 Aktiengesetzes vom 6. September 1965 (BGBl. I S. 1089), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. Dezember 1978 (BGBl. I S. 1959), zuzustimmen und sich zur Leistung des auf den Bundesanteil entfallenden Erhöhungsbetrages zu verpflichten.

§ 20

(1) Der Bundesminister der Finanzen wird ermächtigt, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unabweisbares, auf andere Weise nicht zu befriedigendes Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt.

(2) Die für den Einzelplan zuständige Stelle übersendet ihre Anträge auf Ausbringung der zusätzlichen Planstellen und Stellen auch dem Bundesrechnungshof. Er kann dazu Stellung nehmen.

(3) Bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3 aufgrund der Fußnoten 8 und 12 zur Besoldungsgruppe B 3 des Bundesbesoldungsgesetzes sind die Planstellen der Besoldungsgruppe A 16, die mit dem Vermerk "künftig wegfallend" oder "künftig umzuwandeln" versehen sind, nicht zu berücksichtigen. Das gilt nicht, wenn der Vermerk "künftig wegfallend" den Zusatz trägt "mit Wegfall der Aufgabe".

§ 21

(1) Wird ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung unter Wegfall der Dienstbezüge länger als ein Jahr verwendet und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle des Beamten neu zu besetzen, so kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Beamten eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Beamten ausbringen.

(2) Kehren mehrere Beamte gleichzeitig in den Bundesdienst zurück, kann der Bundesminister der Finanzen mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages in besonderen Fällen zulassen, daß nur jede zweite freierwerdende Planstelle für die zurückkehrenden Beamten in Anspruch zu nehmen ist.

(3) Der Bundesminister der Finanzen kann ferner im Einzelplan der zuständigen Dienstbehörde Planstellen für Beamte ausbringen, deren Verwendung demnächst im Dienst einer öffentlichen zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung beabsichtigt ist, wenn die Maßnahme keinen Aufschub duldet. Für den Fall, daß Ersatz für Beamte gewonnen werden soll, die in Zukunft bei einer bestehenden oder erwarteten Einrichtung dieser Art verwendet werden sollen oder die durch Teilnahme an zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Konferenzen länger als ein Jahr an der Erfüllung ihrer dienstlichen Aufgaben verhindert sind, können auf die gleiche Weise Planstellen ausgebracht werden.

(4) Absatz 1 findet entsprechend Anwendung, wenn ein Beamter gemäß § 79 a Abs. 1 Nr. 2 oder § 89 a Abs. 2 Nr. 2 des Bundesbeamtengesetzes oder ein Richter gemäß § 48 a Abs. 1 Nr. 2 des Deutschen Richtergesetzes langfristig beurlaubt wird.

(5) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten entsprechend, wenn ein planmäßiger Beamter im dienstlichen Interesse des Bundes mit Zustimmung seiner obersten Dienstbehörde zur Verwendung in einem Entwicklungsland oder bei einer Auslandshandelskammer oder als Auslandskorrespondent der Gesellschaft für Außenhandelsinformationen m.b.H. ohne Dienstbezüge länger als ein Jahr beurlaubt wird.

(6) Über den weiteren Verbleib der nach den Absätzen 1 bis 5 ausgebrachten Planstellen ist in dem nächsten Haushaltsplan zu entscheiden.

§ 22

(1) Eine Planstelle darf auch mit zwei als Halbtagskräfte teilzeitbeschäftigten Beamten oder Richtern besetzt werden.

(2) Zwei Planstellen dürfen auch mit drei teilzeitbeschäftigten Beamten oder Richtern besetzt werden; die Gesamtarbeitszeit dieser drei Beamten oder Richter darf die regelmäßige Gesamtarbeitszeit von zwei vollbeschäftigten Beamten oder Richtern nicht übersteigen.

(3) Das Nähere regelt der Bundesminister der Finanzen.

§ 23

Wird ein planmäßiger Bundesrichter an einem obersten Gerichtshof des Bundes zum Richter des Bundesverfassungsgerichts gewählt, kann der Bundesminister der Finanzen für diesen Richter im Einzelplan des abgebenden obersten Gerichtshofes des Bundes eine Leerstelle der bisherigen Besoldungsgruppe des Bundesrichters ausbringen.

§ 24

Abweichend von § 50 Abs. 3 der Bundeshaushaltsordnung können

1. mit Einwilligung des Bundesministers der Finanzen für Beamte und Angestellte, die zu einer Vertretung der Bundesrepublik Deutschland im Ausland

2. für Beamte des höheren Dienstes, die nach § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung vom 15. November 1978 (BGBl. I S. 1763) zur Ableistung der Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde

abgeordnet sind, von der abordnenden Verwaltung die Personalausgaben für die Dauer der Abordnung weitergezahlt werden.

§ 25

Abweichend von § 49 Abs. 2 Satz 2 der Bundeshaushaltsordnung kann die Einweisung in eine nach dem Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher und versorgungsrechtlicher Vorschriften 1980 vom 20. August 1980 (BGBl. I S. 1509) gehobene Planstelle der Bes.-Gr. A 9 mit Amtszulage mit Rückwirkung bis zum 1. Januar 1981 erfolgen, wenn der Beamte während dieser Zeit die Obliegenheiten dieses oder eines gleichwertigen Amtes wahrgenommen und die beamtenrechtlichen Voraussetzungen für die Beförderung erfüllt hat.

§ 26

Die Vorschriften des Haushaltsgrundsätzegesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zur ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen sind auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06 des Bundeshaushaltsplans entsprechend anzuwenden. Der Bundesminister der Finanzen kann Änderungen der Anlagen E, die auf Grund der endgültigen Feststellungen von Haushalts-, Nachtrags- oder Berichtigungshaushaltsplänen der Europäischen Gemeinschaften erforderlich werden, vornehmen und bekanntgeben. Der Haushaltsausschuß des Deutschen Bundestages ist unverzüglich zu unterrichten.

§ 27

Der sich nach § 1389 der Reichsversicherungsordnung und § 116 des Angestelltenversicherungsgesetzes für das Haushaltsjahr 1981 ergebende Bundeszuschuß an die Träger der Rentenversicherung der Arbeiter in Höhe von 17 153 484 000 Deutsche Mark und an die Angestelltenversicherung in Höhe von 3 861 066 000 Deutsche Mark wird insgesamt um 3 500 000 000 Deutsche Mark herabgesetzt, und zwar an die Träger der Rentenversicherung der Arbeiter auf 14 296 434 000 Deutsche Mark und an die Angestelltenversicherung auf 3 218 116 000 Deutsche Mark.

§ 28

Der Bund gewährt der Bundesanstalt für Arbeit bei kurzfristigen Liquiditätsschwierigkeiten zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft zinslose Betriebsmitteldarlehen. Die Darlehen sind zurückzuzahlen, sobald und soweit die Einnahmen eines Monats die Ausgaben übersteigen und dieser Überschub voraussichtlich in den nächsten beiden Monaten des laufenden Haushaltsjahres nicht zur Deckung der Ausgaben benötigt wird, spätestens jedoch zum Schluß des Haushaltsjahres. § 187 Abs. 2 des Arbeitsförderungsgesetzes vom 24. Juni 1969 (BGBl. I S. 582), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 23. Juli 1979 (BGBl. I S. 1189) findet insoweit keine Anwendung.

§ 29

Das nach Artikel 1 des Straßenbaufinanzierungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 912-3, veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 9 § 1 des Steueränderungsgesetzes 1973 vom 26. Juni 1973 (BGBl. I S. 676), und nach Artikel 3 des Verkehrsfinanzgesetzes 1971 vom 28. Februar 1972 (BGBl. I S. 201), geändert durch Artikel 7 des Steueränderungsgesetzes 1973 vom 26. Juni 1973 (BGBl. I S. 676), für Zwecke des Straßenwesens gebundene Aufkommen an Mineralölsteuer ist auch für sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr zu verwenden.

§ 30

§ 19 Abs. 2 Satz 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juli 1980 (BGBl. I S. 1085) findet keine Anwendung.

§ 31

Die Deutsche Bundespost wird verpflichtet, die im Haushaltsjahr 1981 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse auf Grund des § 10 der Bankenverordnung (Beilage Nr. 5/48 zum Gesetz- und Verordnungsblatt des Wirtschaftsrates des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, S. 24) gegenüber dem Bund zusteht.

§ 32

Die Verpflichtung des Bundes zur Verzinsung der Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank aufgrund des § 11 des Umstellungsgesetzes (Amtsblatt der Militärregierung, amerikanisches Kontrollgebiet, 1948, Ausgabe J, S. 21) und aufgrund des § 15 des Zweiten Umstellungsergänzungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7601 - 2 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch § 12 Nr. 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3123) in Verbindung mit § 36 des Umstellungsergänzungsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 7601 - 1 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Art. 1 Nr. 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 1964 (BGBl. I S. 1083), entfällt für 1981.

§ 33

Die §§ 4 und 5, § 6 Satz 1, §§ 7 bis 24 und 26, 28, 29 und 30 gelten bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weiter.

§ 34

Im § 324 Abs. 5 des Lastenausgleichsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1969 (BGBl. I S. 1909), zuletzt geändert durch das Haushaltsgesetz 1980 vom 21. Dezember 1979 (BGBl. I S. 2308), wird die Zahl "1980" durch die Zahl "1981" ersetzt.

§ 35

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes auch im Land Berlin.

§ 36

Dieses Gesetz mit Wirkung vom 1. Januar 1981 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Begründung

Zu § 1

Die Vorschrift enthält die Zahlen des Gesamtabschlusses.

Zu § 2

Abs. 1:

Die Vorschrift enthält die erforderliche Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Deckung von Ausgaben.

Abs. 2:

Die Vorschrift bestimmt, daß der Kreditrahmen um Beträge zur Tilgung von im Haushaltsjahr 1981 fällig werdender Kredite erhöht wird. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 3

Die Vorschrift enthält die Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 4

Abs. 1 Nr. 1 bis 3 u. Abs. 2:

Die Vorschriften über die Deckungsfähigkeit und die Verbindlichkeit von Erläuterungen bei Titeln der Gruppe 425 sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 3:

Die Vorschrift läßt zu, daß die Einnahmen bei den genannten Titeln den Ausgaben zufließen; Haushaltsvermerke bei den einzelnen Titeln sind dadurch entbehrlich. Die Vorschrift wurde um die Titel 441 01 und 446 01 erweitert. Bei finanziellen Hilfen bei Schadensersatzansprüchen gegen Dritte können die Ersatzleistungen von den Ausgaben abgesetzt werden.

Abs. 4:

Die Vorschrift ermöglicht, daß Einnahmen im Zusammenhang mit der Einstellung von Schwerbehinderten zweckgebunden verwendet werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 5:

Die Vorschrift erleichtert den Austausch von Software in der öffentlichen Verwaltung und sichert die Gegenseitigkeit. Unwirtschaftliche Doppelentwicklungen sollen vermieden werden. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 6:

Die Vorschrift regelt die begrenzte Deckungsfähigkeit von Ausgaben bei bestimmten Titeln der Hauptgruppe 5 innerhalb eines Kapitels; sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 7:

Die Bestimmung (gegenseitige Deckungsfähigkeit von Ausgaben im Einzelplan 14 mit Zustimmung des Haushaltsausschusses) ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 5

Bis zur Verabschiedung einer Vorschrift zur Änderung der Bundshaushaltsordnung ist es notwendig, die wichtigsten Schlußfolgerungen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 25. Mai 1977 durch eine Übergangsregelung im Haushaltsgesetz zu ziehen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 6

Abs. 1:

Die Vorschrift behandelt die qualifizierte Sperre bei Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen von Zuwendungsempfängern mit einem Zuwendungsbetrag von mehr als 500 000 Deutsche Mark, falls diese ihren Haushalts- oder Wirtschaftsplan nicht rechtzeitig vorlegen. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Abs. 2:

Die Regelung dient der Klarstellung.

Die Erläuterungen zu den Zuschußtiteln des Bundeshaushalts (institutionelle Förderung) und damit auch die dort aufgenommenen Stellenübersichten sind im Verhältnis Parlament/Zuwendungsempfänger nicht verbindlich.

Sofern jedoch während der Beratungen parlamentarische Gremien unmittelbare Eingriffe in die Erläuterungen vornehmen, ist die Entscheidung für den Zuwendungsgeber und Zuwendungsempfänger bindend, weil insoweit der Gesetzgeber von seinen Befugnissen Gebrauch gemacht hat, gestaltend auf den Haushalt einzuwirken.

Da im Zeitpunkt des Aufstellungsverfahrens des Haushalts nicht im einzelnen abzusehen ist, welche Projektaufträge der jeweilige institutionell geförderte Zuwendungsempfänger im betreffenden Haushaltsjahr durchzuführen hat, wurden die Stellenübersichten für die Durchführung derartiger Projektaufgaben in die Stellenbindung nicht einbezogen.

Zu § 7

Diese Vorschrift schafft die Rechtsgrundlage für die Gewährung von Finanzhilfen an die Länder auf Grund von Verwaltungsvereinbarungen im Sinne von Art. 104 a Abs. 4 GG. Die Bestimmung ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 8

Die Regelung in Satz 1 läßt — in Angleichung an die Handhabung bei den Ländern — bei allen materiell unrichtigen Zahlungen Abweichungen vom Bruttoprinzip zu. Die bisherige Regelung war auf Personalausgaben beschränkt. Satz 2 ist inhaltlich gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 9

Die §§ 9 bis 17 enthalten die Vorschriften über Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen. Bei den Ausfuhrgeschäften ist der Bürgschaftsrahmen gegenüber dem Vorjahr unverändert 150 Mrd DM.

Der Ermächtigungsrahmen für Gewährleistungen nach Abs. 1 Nrn. 2 bis 5 beträgt — wie im Vorjahr — 17 Mrd. DM.

Zu § 10

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen für Bevorratungsmaßnahmen auf dem Ernährungsgebiet zu übernehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 11

Die Vorschrift ermächtigt den Bundesminister der Finanzen, Gewährleistungen zur Förderung der Berliner Wirtschaft und des Warenverkehrs mit Berlin zu übernehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 12

Die Erhöhung des Ermächtigungsbetrages um insgesamt 1,4 Mrd. DM auf 51,2 Mrd. DM ist erforderlich, weil auf Grund der bisherigen und voraussehbaren Ausnutzung der Bürgschaftsrahmen nicht mehr ausreicht. Sie ergibt sich aus Erhöhungen bei Nr. 4 (Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank) sowie auf Ermäßigungen bei Nr. 8 (Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds), Nr. 11 (Grundrentenabfindung bei der Kriegsoferversorgung) und Nr. 15 (Notmaßnahmen). Innerhalb des Ansatzes sind folgende Rahmen vorgesehen:

Für die gewerbliche Wirtschaft (Nr. 1) bis zu	17 500 000 000 DM
für das Verkehrswesen (Nr. 2) bis zu	2 700 000 000 DM
für den Wohnungsbau (Nr. 3) bis zu	5 800 000 000 DM
für Verbindlichkeiten der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank (Nr. 4) bis zu	12 600 000 000 DM
für die Landwirtschaft und die Fischwirtschaft (Nr. 5) bis zu	20 000 000 DM
für die Fischwirtschaft (Nr. 6) bis zu	30 000 000 DM
für die Freigabe beschlagnahmten deutschen Auslandsvermögens (Nr. 7) bis zu	1 000 000 DM
für Verbindlichkeiten des Ausgleichsfonds (Nr. 8) bis zu	1 000 000 DM
für die Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Bezug oder der Verwendung von Kernbrennstoffen (Nrn. 9 und 10) bis zu	3 600 000 000 DM
für die Grundrentenabfindung bei der Kriegsoferversorgung (Nr. 11) bis zu	900 000 000 DM
für die Aufnahme von Krediten zur anteiligen Finanzierung der Investitionskosten von Krankenhäusern (Nr. 12) bis zu	950 000 000 DM
für die Gesundung des Steinkohlenbergbaues und der Steinkohlenbergbaugebiete (Nr. 13) bis zu	6 000 000 000 DM
für die Verpflichtung deutscher Personen, die im Rahmen der Auslandskulturarbeit ins Ausland entsandt werden, gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates im Zusammenhang mit der Einfuhr von Umzugsgut (Nr. 14) bis zu	5 000 000 DM
für Notmaßnahmen (Nr. 15) bis zu	1 093 000 000 DM

Zu § 13

Die Vorschrift ermöglicht die Übernahme von Haftungskapital bei sechs internationalen Finanzierungsinstituten sowie dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe.

Zu § 14

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, läßt die Übernahme von Gewährleistungen auch in ausländischer Währung zu.

Zu § 15

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie befaßt sich mit der Anrechnung von Gewährleistungen, die auf Grund von Ermächtigungen in Haushaltsgesetzen der vorangegangenen Jahre übernommen worden sind, sowie mit dem Zuwachsen der Beträge, die durch Enthaltungen freigeworden sind.

Zu § 16

Die Vorschrift, die gegenüber dem Vorjahr unverändert ist, ermöglicht auch weiterhin die Bürgschafts- und Gewährleistungsübernahme im Zusammenhang mit der Finanzierung ölpreisbedingter Zahlungsdefizite von Mitgliedstaaten im Rahmen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft.

Zu § 17

Die Vorschrift enthält die Ermächtigung, nach Maßgabe des Übereinkommens vom 9. April 1975 über einen finanziellen Beistandsfonds der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen für Kredite zu übernehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 18

Die Hingabe von Schuldscheinen anstelle von Barleistungen ist in den Abkommen über die Gründung und in den Resolutionen über die Aufstockung des Kapitals der in § 18 genannten Banken und Fonds vorgesehen.

Die Abrufe erstrecken sich über einen Zeitraum bis zu zehn Jahren. Sie richten sich nach dem Finanzierungsbedarf der Institutionen.

Durch die Begebung von Schuldscheinen wird eine nicht erforderliche Liquiditätshaltung bei den Institutionen zu Lasten des Bundeshaushalts vermieden.

Zu § 19

Die Vorschrift ermöglicht es, kurzfristig notwendige Zustimmungen zu Kapitalerhöhungen bei Unternehmen mit Bundesbeteiligung zu erteilen, um das Beteiligungsverhältnis des Bundes beibehalten zu können. Zahlungen erfolgen über einen Ausgabetitel. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 20

Abs. 1 und 2: Die Vorschrift ermöglicht es dem Bundesminister der Finanzen, mit Einwilligung des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages Planstellen für Beamte und Stellen zusätzlich auszubringen, wenn ein unabweisbares Bedürfnis für die Personalvermehrung vorliegt; z.B. zur Durchführung eines neuen gesetzlichen Auftrags.

Abs. 3: Die Vorschrift regelt Einzelheiten bei der Ermittlung des Anteils der Planstellen der Besoldungsgruppe B 3. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 21

Die Vorschrift regelt im wesentlichen das Verfahren beim Ausbringen von Leerstellen und die Einrichtung von Planstellen für Ersatzkräfte für ohne Dienstbezüge beurlaubte Beamte. Sie ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 22

Die Regelung ermöglicht die Erweiterung der Teilzeitbeschäftigung, wie sie im Gesetz zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vorgesehen ist.

Der Bundesminister der Finanzen hat durch Erlass vom 8. März 1979 geregelt, wie zu verfahren ist, wenn einer von zwei auf einer Planstelle geführten Beamten oder Richtern zur vollen Arbeitszeit zurückkehrt und dadurch den anderen aus der Planstelle "verdrängt".

Entsprechende Regelungen bestehen in den Ländern. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 23

Die Vorschrift, die die Ausbringung von Leerstellen in besonderen Fällen behandelt, ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 24

Die Abweichung von § 50 Abs. 3 Bundeshaushaltsordnung ermöglicht es, die Bediensteten langfristig an die Vertretungen abzuordnen. Die Tätigkeit der Bediensteten bei den Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland erfolgt im Interesse der abordnenden Verwaltung.

Außerdem wird ermöglicht, daß die abordnende Stelle die Personalausgaben für Bedienstete des höheren Dienstes, die gemäß § 8 Abs. 2 der Bundeslaufbahnverordnung zur Ableistung der neunmonatigen Probezeit außerhalb einer obersten Dienstbehörde abgeordnet werden, auch über den Zeitpunkt der Verabschiedung des nächsten Haushaltsgesetzes hinaus weiterzahlen kann. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 25

Die in Durchführung des am 1. September 1980 in Kraft getretenen Besoldungsstrukturgesetzes erstmals ausgebrachten Planstellen A 9 mit Amtszulage werden erst nach Verkündung des Haushaltsgesetzes, d. h. voraussichtlich im Sommer 1981 für Beförderungen zur Verfügung stehen. Um sich hieraus ergebende finanzielle Nachteile für die betroffenen Beamten zu vermeiden, soll die rückwirkende Einweisung in diese Planstellen abweichend von der 3-Monats-Frist des § 49 Abs. 2 BHO bis zum 1. Januar 1981 zugelassen werden.

Zu § 26 (Vorjahr § 25)

Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Sie behandelt die entsprechende Anwendung der Vorschriften des Haushaltsgrundsatzgesetzes, der Bundeshaushaltsordnung sowie die zu ihrer Änderung, Ergänzung und Durchführung erlassenen Bestimmungen auf die Anlagen E zu den Kapiteln 10 04, 23 02 und 60 06.

Zu § 27

Im Hinblick auf die notwendige Ausgabenbegrenzung im Bundeshaushalt ist die Herabsetzung der Bundeszuschüsse für das Haushaltsjahr 1981 um 3,5 Mrd. DM erforderlich.

Die Herabsetzung ist zwischen der Arbeiterrentenversicherung und der Angestelltenversicherung nach dem Verhältnis der Bundeszuschüsse aufgeteilt worden.

Die Zahlung des in 1981 fälligen Teils der im Jahre 1973 gestundeten Bundeszuschüsse in Höhe von insgesamt 1,25 Mrd. DM bleibt unberührt.

Zu § 28 (Vorjahr § 27)

Die Regelung eröffnet dem Bund die Möglichkeit, der Bundesanstalt für Arbeit zur Behebung kurzfristiger Liquiditätsschwierigkeiten und damit zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft Betriebsmitteldarlehen zu gewähren. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr im wesentlichen unverändert.

Zu § 29 (Vorjahr § 28)

Mit dieser Vorschrift wird die Zweckbindung eines Teils des Mineralölsteueraufkommens auch auf sonstige verkehrspolitische Zwecke im Bereich des Bundesministers für Verkehr ausgedehnt. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 30 (Vorjahr § 29)

Die Vorschrift entbindet den Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau von der Verpflichtung gemäß § 19 Abs. 2 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes, die Verteilung der für den sozialen Wohnungsbau vorgesehenen Mittel bis zum 1. Dezember des dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahres vorzunehmen. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 31 (Vorjahr § 30)

Die Vorschrift enthält die Verpflichtung der Deutschen Bundespost, die im Haushaltsjahr 1981 fälligen Zinsen für die Ausgleichsforderung zu übernehmen, die der Postsparkasse gegenüber dem Bund zusteht. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu § 32

Im Vorgriff auf die beabsichtigte Regelung in der Bundesschuldenordnung entfällt die Verzinsung der Ausgleichsforderung der Bundesbank im Haushaltsjahr 1981.

Zu § 33 (Vorjahr § 31)

Die Vorschrift zählt die Bestimmungen auf, die bis zum Tage der Verkündung des Haushaltsgesetzes des folgenden Haushaltsjahres weitergelten.

Zu § 34 (Vorjahr § 32)

Der Ausgleichsfonds benötigt auch nach dem Auslaufen der Ermächtigung zur Aufnahme von Kassenverstärkungskrediten in § 324 Abs. 4 LAG eine derartige Ermächtigung. Die Vorschrift ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Zu §§ 35 und 36 (Vorjahr §§ 33 und 34)

Die Vorschriften enthalten die Berlin-Klausel und den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes.

Entwurf

Gesamtplan des Bundeshaushaltsplans 1981

Teil I: Haushaltsübersicht

mit Anlage Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Teil II: Finanzierungsübersicht

Teil III: Kreditfinanzierungsplan

Die Ansätze für 1980 berücksichtigen die Änderungen auf Grund
des Nachtragshaushalts vom 8. Juli 1980.

Gesamtplan

Einnahmen

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Steuern und steuer- ähnliche Abgaben
		1981 1000 DM
1	2	3
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	—
02	Deutscher Bundestag	—
03	Bundesrat	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	—
05	Auswärtiges Amt.....	—
06	Bundesminister des Innern	—
07	Bundesminister der Justiz.....	—
08	Bundesminister der Finanzen	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	200
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	—
12	Bundesminister für Verkehr.....	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	—
14	Bundesminister der Verteidigung.....	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	—
19	Bundesverfassungsgericht	—
20	Bundesrechnungshof.....	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	—
32	Bundesschuld	—
33	Versorgung.....	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	—
36	Zivile Verteidigung	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung ¹⁾	183 736 000
	Summe Haushalt 1981²⁾	183 736 200
	Summe Haushalt 1980	177 980 000
	gegenüber 1980 — mehr (+)/weniger(—) —	+ 5 756 200

¹⁾ Zu Spalte 3: Darin Steuereinnahmen in Höhe von 183,3 Mrd DM.

²⁾ Zu Spalten 4 und 5: Verwaltungseinnahmen sowie übrige Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten = 27 440 Millionen DM) = 13 424 Millionen DM.

Teil I: Haushaltsübersicht

Einnahmen

Gesamtplan

Verwaltungseinnahmen	Übrige Einnahmen	Summe Einnahmen			Epl.
		gegenüber 1980 mehr (+) weniger (-)	1981	1980	
1981 1000 DM	1981 1000 DM	1981 1000 DM	1980 1000 DM	mehr (+) weniger (-) 1000 DM	9
4	5	6	7	8	9
50	—	50	32	+ 18	01
1 197	335	1 532	1 244	+ 288	02
17	—	17	31	— 14	03
2 935	1	2 936	2 642	+ 294	04
32 099	1 880	33 979	31 102	+ 2 877	05
19 462	15 734	35 196	46 043	— 10 847	06
222 744	211	222 955	216 586	+ 6 369	07
645 369	121 881	767 250	710 493	+ 56 757	08
81 952	58 198	140 150	135 829	+ 4 321	09
95 823	149 282	245 305	309 896	— 64 591	10
6 594	274 497	281 091	859 454	— 578 363	11
694 648	208 618	903 266	851 114	+ 52 152	12
3 818 700	—	3 818 700	4 022 800	— 204 100	13
439 140	284 714	723 854	546 712	+ 177 142	14
38 386	30 553	68 939	46 298	+ 22 641	15
102	—	102	90	+ 12	19
29	—	29	36	— 7	20
40 674	795 593	836 267	856 333	— 20 066	23
6 332	714 102	720 434	747 363	— 26 929	25
1 032	—	1 032	1 033	— 1	27
25 431	31 000	56 431	66 903	— 10 472	30
7 030	83 346	90 376	54 993	+ 35 383	31
800 004	27 596 500	28 396 504	25 109 724	+ 3 286 780	32
2 060	106 940	109 000	96 000	+ 13 000	33
79 500	162 400	241 900	221 200	+ 20 700	35
9 336	12 216	21 552	20 817	+ 735	36
1 706 003	1 439 150	186 881 153	179 319 232	+ 7 561 921	60
8 776 649	32 087 151	224 600 000	214 274 000	+ 10 326 000	
7 179 002	29 114 998				
+ 1 597 647	+ 2 972 153				

Gesamtplan

Ausgaben

Teil I: Haushaltsübersicht

Epl.	Bezeichnung	Personal-	Sächliche	Militärische	Schulden-
		ausgaben	Verwaltungs-	Beschaffungen,	dienst
		1981	1981	1981	1981
		1000 DM	1000 DM	1000 DM	1000 DM
1	2	3	4	5	6
01	Bundespräsident und Bundespräsidialamt	8 411	4 959	—	—
02	Deutscher Bundestag	250 711	60 349	—	—
03	Bundesrat	6 228	3 678	—	—
04	Bundeskanzler und Bundeskanzleramt	76 825	281 022	—	—
05	Auswärtiges Amt	534 466	125 953	—	—
06	Bundesminister des Innern	1 346 659	471 542	—	—
07	Bundesminister der Justiz	251 180	80 139	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	1 723 460	432 544	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	295 468	144 082	—	—
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	244 886	105 413	—	57
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	451 981	65 283	—	—
12	Bundesminister für Verkehr	1 053 535	1 320 135	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	397	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung	17 844 550	4 804 281	16 924 874	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	111 650	65 457	—	—
19	Bundesverfassungsgericht	9 366	1 772	—	—
20	Bundesrechnungshof	32 501	3 862	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	31 964	17 242	—	—
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	62 136	57 520	—	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	30 457	10 573	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	52 323	21 041	—	—
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	22 481	5 246	—	—
32	Bundesschuld	12 758	308 031	—	16 262 263
33	Versorgung	7 650 181	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	444 617	329 030	—	—
36	Zivile Verteidigung	113 476	220 862	—	—
60	Allgemeine Finanzverwaltung	1 154 500	104 832	—	—
	Summe Haushalt 1981	33 817 167	9 044 848	16 924 874	16 262 320
	Summe Haushalt 1980	32 095 692	8 672 805	15 464 904	13 660 764
	gegenüber 1980 — mehr(+)/weniger(—) —	+ 1 721 475	+ 372 043	+ 1 459 970	+ 2 601 556

Teil I: Haushaltsübersicht

Ausgaben

Gesamtplan

Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	Ausgaben für Investitionen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Summe Ausgaben			Epl.
			1981 1000 DM	1981 1000 DM	1980 1000 DM	
7	8	9	10	11	12	13
1 385	431	—	15 186	14 496	+ 690	01
48 479	13 691	—	373 230	339 888	+ 33 342	02
151	190	—	10 247	8 965	+ 1 282	03
57 553	6 876	—	422 276	392 921	+ 29 355	04
1 372 832	82 571	—	2 115 822	1 995 136	+ 120 686	05
1 186 015	475 127	—	3 479 343	3 527 214	— 47 871	06
14 904	4 764	—	350 987	328 552	+ 22 435	07
430 352	471 891	—	3 058 247	2 940 172	+ 118 075	08
3 450 561	2 170 591	—	6 060 702	5 511 719	+ 548 983	09
4 538 776	1 242 853	1 197	6 133 182	6 605 474	— 472 292	10
47 975 208	947 506	—	49 439 978	48 078 707	+ 1 361 271	11
10 510 572	12 089 434	—	24 973 676	25 355 872	— 382 196	12
—	15 100	—	15 497	12 968	+ 2 529	13
1 375 659	294 374	—	41 243 738	38 851 588	+ 2 392 150	14
19 952 718	82 507	—	20 212 332	18 821 799	+ 1 390 533	15
—	578	—	11 716	11 881	— 165	19
10	120	—	36 493	34 236	+ 2 257	20
872 553	4 854 173	—	5 775 932	5 470 850	+ 305 082	23
2 006 344	2 688 596	—	4 814 596	4 364 513	+ 450 083	25
316 223	115 003	—	472 256	470 586	+ 1 670	27
4 006 704	2 060 838	—1 197	6 139 709	5 835 816	+ 303 893	30
2 807 059	1 442 281	—	4 277 067	4 218 977	+ 58 090	31
536 457	900 087	—	18 019 596	16 166 474	+ 1 853 122	32
2 241 260	—	—	9 891 441	9 106 202	+ 785 239	33
213 303	324 200	—	1 311 150	1 319 370	— 8 220	35
81 231	341 199	—	756 768	729 997	+ 26 771	36
15 037 651	636 850	—1 745 000	15 188 833	13 759 627	+ 1 429 206	60
119 033 960	31 261 831	—1 745 000	224 600 000	214 274 000	+ 10 326 000	
114 487 085	32 674 750	—2 782 000				
+ 4 546 875	— 1 412 919	+ 1 037 000				

Anlage zur Haushaltsübersicht

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Bundeshaushaltsplan
und deren Inanspruchnahme

Epl.	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung 1981 1000 DM	Von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden				
			1982 1000 DM	1983 1000 DM	1984 1000 DM	Folgejahre 1000 DM	Für künftige Haushaltsjahre 1000 DM
1	2	3	4	5	6	7	8
01	Bundespräsidialamt	—	—	—	—	—	—
02	Deutscher Bundestag	3 608	3 208	400	—	—	—
03	Bundesrat	—	—	—	—	—	—
04	Bundeskanzleramt	12 120	12 120	—	—	—	—
05	Auswärtiges Amt	336 008	201 816	92 060	38 132	500	3 500
06	Bundesminister des Innern	610 912	306 212	132 450	71 950	5 000	95 300
07	Bundesminister der Justiz	5 500	4 000	1 500	—	—	—
08	Bundesminister der Finanzen	136 508	116 008	20 500	—	—	—
09	Bundesminister für Wirtschaft	4 004 694	1 204 047	1 035 450	606 997	98 200	1 060 000
10	Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	970 046	385 206	223 940	143 400	217 500	—
11	Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	418 490	260 480	43 405	19 505	25 100	70 000
12	Bundesminister für Verkehr	3 241 467	2 140 992	807 275	293 200	—	—
13	Bundesminister für das Post- und Fernmeldewesen	13 100	8 000	5 100	—	—	—
14	Bundesminister der Verteidigung ..	12 001 775	4 563 142	2 673 948	2 274 393	2 490 292	—
15	Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	316 893	112 468	112 275	91 850	—	300
19	Bundesverfassungsgericht	—	—	—	—	—	—
20	Bundesrechnungshof	6 200	3 500	2 350	350	—	—
23	Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	5 648 100	461 900	415 350	339 650	702 800	3 728 400
25	Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	2 309 073	301 478	502 084	466 858	1 038 653	—
27	Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	84 350	53 050	25 300	6 000	—	—
30	Bundesminister für Forschung und Technologie	6 555 241	1 722 957	1 841 789	1 750 995	974 500	265 000
31	Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	496 383	222 853	153 200	96 310	24 020	—
32	Bundesschuldenverwaltung	—	—	—	—	—	—
35	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufenthalt ausländischer Streitkräfte	31 300	24 300	7 000	—	—	—
36	Zivile Verteidigung	345 564	228 765	69 040	39 753	6	8 000
60	Allgemeine Finanzverwaltung	169 000	109 000	20 000	20 000	20 000	—
	Summe	37 716 332	12 445 502	8 184 416	6 259 343	5 596 571	5 230 500

Gesamtplan: Teil II

Finanzierungsübersicht

Betrag für 1981	Betrag für 1980
– 1000 DM –	

Ermittlung des Finanzierungssaldos

1.	Ausgaben	224 600 000	214 274 000
	(ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines kassenmäßigen Fehlbetrags)		
2.	Einnahmen	196 690 000	189 591 000
	(ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen und Münzeinnahmen)		
3.	Finanzierungssaldo	– 27 910 000	– 24 683 000

Zusammensetzung des Finanzierungssaldos

4.	Netto-Neuverschuldung/Netto-Tilgung am Kreditmarkt		
4.1	Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt	(61 457 000)	(53 503 994)
4.101	zu allgemeinen Zwecken	61 457 000	53 503 994
4.102	zu besonderen Zwecken	–	–
4.2	Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt	34 017 000	29 300 994
4.3	Ausgaben zur Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	–	–
4.4	Ausgaben für Marktpflege	–	–
	Saldo	– 27 440 000	– 24 203 000
5.	Einnahmen aus kassenmäßigen Überschüssen	–	–
6.	Rücklagenbewegung		
6.1	Entnahmen aus Rücklagen	–	–
6.2	Zuführungen an Rücklagen	–	–
7.	Münzeinnahmen	– 470 000	– 480 000
8.	Finanzierungssaldo	– 27 910 000	– 24 683 000

Gesamtplan: Teil III

Kreditfinanzierungsplan

Betrag für 1981	Betrag für 1980
— 1000 DM —	

1. Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt

davon voraussichtlich			
1.1	langfristig	(49 457 000)	(41 703 994)
1.101	zu allgemeinen Zwecken	49 457 000	41 703 994
1.102	zu besonderen Zwecken	—	—
1.2	kürzerfristig	12 000 000	11 800 000
	Summe 1	61 457 000	53 503 994

2. Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt

2.1	Tilgung langfristiger Schulden mit Laufzeiten von mehr als 4 Jahren	(16 513 000)	(15 650 764)
2.101	Schuldbuchforderungen der Träger der Sozialversicherung	—	—
2.102	Bundesanleihen (einschl. der Entschädigung für verspätet vorgelegte oder verlorengegangene Prämienschatzanweisungen)	5 270 000	3 946 662
2.103	Bundesschatzbriefe	5 320 000	6 500 000
2.104	Schuldbuchkredite	—	—
2.105	Schuldscheindarlehen	5 590 000	4 603 105
2.106	Kassenobligationen	190 000	—
2.107	Bundessobligationen	—	—
2.108	Ausgleichsforderungen nach dem Umstellungsergänzungsgesetz	9 000	8 010
2.109	Ablösungsschuld	58 000	58 000
2.110	Altsparerentschädigung	—	—
2.112	Bereinigte Auslandsschulden (Londoner Schuldenabkommen)	5 000	450 000
2.113	Auf Grund des Gesetzes zur näheren Regelung der Entschädigungsansprüche für Auslandsbonds (Auslandsbonds-Entschädigungsgesetz)	—	16 514
2.114	Nachkriegsschulden für Verbindlichkeiten der Koka aus Anschlußgebieten	—	—
2.115	Ausgleichsforderungen und Rentenausgleichsforderungen zur Aufbesserung von Versicherungsleistungen	71 000	68 473

		Betrag für 1981	Betrag für 1980
		— 1000 DM —	
2.2	Tilgung kürzerfristiger Schulden mit Laufzeiten bis zu 4 Jahren.....	(17 504 000)	(13 650 230)
2.201	Kassenobligationen	7 630 000	4 723 580
2.202	Unverzinsliche Schatzanweisungen.....	2 310 000	3 427 650
2.203	Finanzierungsschätze des Bundes	1 626 000	880 000
2.204	Schuldscheindarlehen	5 938 000	4 619 000
2.3	Deckung kassenmäßiger Fehlbeträge	—	—
2.4	Marktpflege.....	—	—
	Summe 2	34 017 000	29 300 994
3.	Saldo aus 1. und 2. (im Haushaltsplan veranschlagte Nettoneuverschuldung am Kreditmarkt)	27 440 000	24 203 000
4.	Einnahmen aus Krediten von Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds(im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—
5.	Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften — einschl. ERP-Sondervermögen und LA-Fonds(im Haushaltsplan veranschlagt)	—	—

**Übersichten
zum Bundeshaushaltsplan
1981¹⁾**

Teil I: Gruppierungsübersicht

Teil II: Funktionenübersicht

Teil III: Haushaltsquerschnitt

**Teil IV: Übersicht über die den Haushalt
durchlaufenden Posten**

Teil V: Personalübersicht²⁾

¹⁾ Anlagen gem. § 14 der Bundeshaushaltsordnung vom 19. August 1969 (BGBl. I S 1284) auf der Grundlage des gemeinsamen Gruppierungs- und Funktionenplans von Bund und Ländern nach dem Stand vom 16. Dezember 1974 (MinBlFin S. 757).

²⁾ In der Übersicht über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit sind in den Planstellen A 9 m die Planstellen A 9 mit Amtszulage wie folgt enthalten:
38 Planstellen für Ministerium
806 Planstellen für den nachgeordneten Bereich

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1981	1980
		— Millionen DM —	

Teil I: Gruppierungsübersicht

A. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabegruppen

0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	183 736	177 980
01	Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	138 808	135 825
02-04	Bundessteuern	44 458	41 675
09	Steuerähnliche Abgaben	470	480
091	Einnahmen aus Abschöpfungen	0	—
092	Münzeinnahmen	470	480
099	Sonstige	—	—
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen .	11 739	10 359
11	Verwaltungseinnahmen	2 370	2 274
111	Gebühren, sonstige Entgelte	1 691	1 553
112	Geldstrafen und Geldbußen (einschl. Gerichts- und Verwaltungskosten)	26	25
113	Verkaufserlöse, soweit nicht unter 13	220	208
119	Sonstige	434	488
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	6 230	4 699
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	1 886	183
122	Konzessionsabgaben	3 813	4 019
124	Mieten und Pachten	488	456
125	Erlöse aus der Veräußerung von bewegl. Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	39	38
129	Sonstige	4	4
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, soweit in der Vermögensrechnung erfaßt, Kapitalrückzahlungen	177	206
131	Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen	144	116
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	8	9
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	19	65
134	Kapitalrückzahlungen	6	16
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	227	223
152	von Ländern	220	217
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6	6
155	vom ERP-Sondervermögen	0	0
157	von Zweckverbänden	0	0
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	756	759
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	30	32
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	300	306
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	426	420
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	456	730
172	von Ländern	428	403
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	26	26
174	vom Lastenausgleichsfonds	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1981	1980
		— Millionen DM —	
176	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	—	300
177	von Zweckverbänden	1	1
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	1 524	1 468
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	284	296
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	567	528
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	673	644
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investi- tionen	1 678	1 726
21	Allgemeine Finanzaufweisungen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
23	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	12	17
232	von Ländern	11	16
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0
236	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	1	0
24	Sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	337	585
242	von Ländern	120	365
243	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	201	205
245	vom ERP-Sondervermögen	3	3
246	von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesanstalt für Arbeit	11	11
247	von Zweckverbänden	3	2
25	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	30	28
252	von Ländern	30	28
27	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	830	788
271	aus dem Inland	145	134
276	aus dem Ausland	685	654
28	Sonstige Erstattungen und Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	455	294
281	Erstattungen aus dem Inland	70	65
282	Zuschüsse aus dem Inland	10	22
286	Erstattungen aus dem Ausland	376	207
287	Zuschüsse aus dem Ausland	—	—
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	14	14
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	27 446	24 209
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	—	—
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	27 440	24 203
325	Schuldenaufnahmen auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	27 440	24 203
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	—	—
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	6	6
341	Beiträge	5	5
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	1	1
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	—	—
351	aus der Ausgleichsrücklage	—	—

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1981	1980
		— Millionen DM —	
352	aus der Betriebsmittelrücklage	—	—
355	aus der Konjunkturausgleichsrücklage	—	—
359	Sonstige	—	—
36	Einnahmen aus Überschüssen der Vorjahre	—	—
37	Globale Mehr- und Mindereinnahmen	—	—
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamteinnahmen	224 600	214 274
4	Personalausgaben	33 817	32 096
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	174	152
411	Aufwendungen für Abgeordnete	172	149
412	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	2	2
42	Dienstbezüge und dergleichen	23 714	22 414
421	Bezüge des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staatssekretärs, Wehrbeauftragten	8	7
422	Bezüge der Beamten und Richter	4 915	4 549
423	Bezüge der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit, Wehrosold der Wehrpflichtigen sowie Sold der Zivildienstleistenden	10 419	10 070
425	Vergütungen der Angestellten	3 745	3 480
426	Löhne der Arbeiter	4 078	3 797
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich usw. Tätige	104	95
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	446	418
43	Versorgungsbezüge und dergleichen	7 337	6 867
431	des Bundespräsidenten, Bundeskanzlers, Ministers, Parlamentarischen Staats- sekretärs, Wehrbeauftragten	4	4
432	der Beamten und Richter	1 589	1 449
433	der Soldaten	2 069	1 838
435	der Angestellten	0	0
437	nach G 131	3 673	3 574
439	Sonstige	1	2
44	Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	929	871
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger und dergleichen	289	279
442	Unterstützungen	4	4
443	Fürsorgeleistungen	339	306
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger und dergleichen	297	282
45	Personalbezogene Sachausgaben	511	461
451	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung und zu Gemeinschaftsveranstaltungen sowie für soziale Einrichtungen	31	32
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	478	428
459	Sonstiges	2	1
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	1 152	1 330
5	Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst	42 232	37 798
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	9 045	8 673

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1981	1980
		– Millionen DM –	
511	Geschäftsbedarf	105	67
512	Bücher, Zeitschriften	15	41
513	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	587	614
514	Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	106	98
515	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	221	219
516	Dienst- und Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände (einschl. Zuschüsse)	51	53
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1 388	1 264
518	Mieten und Pachten	697	647
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	729	702
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1 089	1 041
522	Verbrauchsmittel	1 299	1 383
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	1	1
524	Lehr- und Lernmittel	6	26
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	336	247
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	114	89
527	Dienstreisen	254	250
529	Verfügungsmittel	18	16
531-546	Sonstiges	1 972	1 981
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	55	40
55	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	16 925	15 465
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	–	–
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	16 262	13 661
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	9
573	für Ausgleichsforderungen	74	320
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	16 188	13 321
576	an Ausland	1	11
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	–	–
59	Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	0	0
591	an öffentliche Unternehmen	–	–
592	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
593	für Ausgleichsforderungen	–	–
595	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	0	0
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	119 034	114 487
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	13 273	10 629
612	an Länder	9 626	9 029
616	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	3 647	1 600
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	340	346
622	an Länder	287	293
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	46	43
625	an ERP-Sondervermögen	7	10
626	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	–	–
627	an Zweckverbände	–	–

Grupp.- Nr.	Bezeichnung	1981	1980
		— Millionen DM —	
63	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an öffentlichen Bereich	990	962
632	an Länder	738	710
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	252	252
64	Sonstige Erstattungen an öffentlichen Bereich	10 432	9 684
642	an Länder	5 859	5 615
643	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 805	1 628
646	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	2 760	2 432
647	an Zweckverbände	8	9
65	Sonstige Zuweisungen an öffentlichen Bereich	35 017	37 167
652	an Länder	2 747	2 781
653	an Gemeinden und Gemeindeverbände	55	47
654	an Lastenausgleichsfonds	1 125	1 112
656	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit	31 091	33 227
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	1 129	2 056
661	an öffentliche Unternehmen	629	1 287
662	an private Unternehmen	312	406
663	an Sonstige im Inland	186	361
666	an Ausland	1	1
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	1 502	1 513
671	an Inland	1 374	1 375
676	an Ausland	109	113
678	an DDR	19	25
68	Sonstige Zuschüsse an sonstige Bereiche	53 970	49 964
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	30 618	27 313
682	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661 und 687)	6 469	6 485
683	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	3 134	2 896
684	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	686	713
685	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	5 194	4 970
686	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland	3 360	3 126
687	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	3 935	3 886
688	Ausgleichsleistungen an die DDR	575	575
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	2 381	2 166
697	an Unternehmen	275	229
698	an Sonstige im Inland	2 006	1 887
699	an Ausland	100	50
7	Baumaßnahmen	6 001	6 458
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	25 261	26 217
81	Erwerb von beweglichen Sachen	976	1 028
811	Erwerb von Fahrzeugen im Inland	240	242
812	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	412	440
813	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Inland	111	77

Grupp- Nr.	Bezeichnung	1981	1980
		— Millionen DM —	
816	Erwerb von Fahrzeugen im Ausland	0	0
817	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Ausland	12	15
818	Erwerb von sonstigen beweglichen Sachen im Ausland	201	255
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	406	553
83	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	907	985
831	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland	311	349
836	Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland	596	636
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	1 685	1 826
852	an Länder.....	1 667	1 511
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	19	15
856	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesanstalt für Arbeit.....	—	300
86	Darlehen an sonstige Bereiche	3 223	3 154
861	an öffentliche Unternehmen	155	200
862	an private Unternehmen	241	185
863	Darlehen an Sonstige im Inland	74	103
866	Darlehen an Ausland	2 754	2 666
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	900	800
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	7 242	8 158
882	an Länder.....	6 881	7 781
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	361	377
887	an Zweckverbände	—	—
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	9 922	9 712
891	an öffentliche Unternehmen	3 693	3 949
892	an private Unternehmen	2 581	2 428
893	an Sonstige im Inland	1 672	1 703
896	an Ausland	1 521	1 304
898	an DDR.....	455	328
9	Besondere Finanzierungsausgaben	— 1 745	— 2 782
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	—	—
96	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	—	—
97	Globale Mehr- und Minderausgaben.....	— 1 745	— 2 782
971	Globale Mehrausgaben	155	228
972	Globale Minderausgaben	— 1 900	— 3 010
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—
	Gesamtausgaben	224 600	214 274

Ausgaben	1981	1980
	– Millionen DM –	

Teil I: Gruppierungsübersicht

B. Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten

I Laufende Rechnung

1	Personalausgaben	33 817	32 096
11	Aktivitätsbezüge	25 914	24 636
12	Versorgung	7 903	7 459
2	Laufender Sachaufwand	32 597	30 547
21	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	1 819	1 743
22	Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.	16 925	15 465
23	Sonstiger laufender Sachaufwand	13 854	13 339
3	Zinsausgaben	16 262	13 661
31	an Verwaltungen	–	–
32	an andere Bereiche	16 262	13 661
321	Sozialversicherung	–	9
322	sonstige	16 262	13 652
4	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	109 825	104 965
41	an Verwaltungen	22 124	21 126
411	Länder	19 120	18 312
412	Gemeinden	1 865	1 683
413	LAF	1 125	1 112
414	ERP	7	10
415	Zweckverbände	8	9
42	an andere Bereiche	87 702	83 839
421	an Unternehmen	10 778	10 692
422	an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt	3 935	3 886
423	Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen	30 710	27 401
424	an Sozialversicherung	37 749	37 533
425	an private Institutionen ohne Erwerbscharakter	686	713
426	an Ausland	3 843	3 614
	Summe laufende Ausgaben	192 502	181 268

Ausgaben		1981	1980
		– Millionen DM –	
II Kapitalrechnung			
1	Sachinvestitionen	7 383	8 039
11	Baumassnahmen	6 001	6 458
12	Erwerb von beweglichen Sachen	976	1 028
13	Grunderwerb	406	553
2	Vermögensübertragungen	19 900	21 211
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	17 164	17 870
211	an Verwaltungen	7 242	8 158
2111	Länder	6 881	7 781
2112	Gemeinden	361	377
212	an andere Bereiche	9 922	9 712
2121	Inland	7 946	8 080
2122	Ausland	1 976	1 632
22	sonstige Vermögensübertragungen	2 736	3 341
221	an Verwaltungen	257	244
2211	Länder	215	209
2212	Gemeinden	42	35
222	an andere Bereiche	2 480	3 098
2221	Unternehmen-Inland	374	1 161
2222	Private Haushalte-Inland	2 006	1 887
2223	Ausland	100	50
3	Darlehensgewährung, Erwerb von Beteiligungen	6 715	6 765
31	Darlehensgewährung	5 808	5 780
311	an Verwaltungen	1 685	1 526
3111	Länder	1 667	1 511
3112	Gemeinden	19	15
312	an andere Bereiche	4 123	4 254
3121	Sozialversicherung	–	300
3122	Sonstige-Inland	1 369	1 288
3123	Ausland	2 754	2 666
32	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	907	985
321	Inland	311	349
322	Ausland	596	636
4	Darlehensrückzahlungen an Verwaltungen	–	–
	Summe Ausgaben der Kapitalrechnung	33 998	36 016
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	– 1 900	– 3 010
	Ausgaben zusammen	224 600	214 274
III Finanzierung			
6	Zuführung an Rücklagen	–	–
	Summe	–	–
7	(Saldo Finanzierungsüberschuß)	–	–
IV Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
	Ausgaben lt. Haushaltsplan	224 600	214 274

Einnahmen		1981	1980
		– Millionen DM –	
I Laufende Rechnung			
1	Steuern)	183 266	177 500
2	Steuerähnliche Abgaben	0	–
3	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	6 230	4 699
31	Mieten und Pachten	488	456
32	sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	5 741	4 244
4	Zinseinnahmen	983	982
41	von Verwaltungen	227	223
4111	Länder	220	217
4112	Gemeinden	6	6
4114	ERP	0	0
4115	Zweckverbände	0	0
42	von anderen Bereichen	756	759
5	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	860	949
51	von Verwaltungen	368	619
5111	Länder	161	409
5112	Gemeinden	201	205
5114	ERP	3	3
5115	Zweckverbände	3	2
52	von anderen Bereichen	492	330
521	Sozialversicherung	11	11
522	Sonstige-Inland	105	112
523	Ausland	376	207
6	Sonstige laufende Einnahmen	3 175	3 037
	Summe laufende Einnahmen	194 513	187 168

¹⁾ Nach Abzug der Ergänzungszuweisungen an finanzschwache Länder

Einnahmen		1981	1980
		– Millionen DM –	
II Kapitalrechnung			
1	Veräußerung von Sachvermögen	152	125
2	Vermögensübertragungen	20	20
21	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	6	6
211	von Verwaltungen	–	–
212	von anderen Bereichen	6	6
2122	Sonstige-Inland	6	6
22	Sonstige Vermögensübertragungen	14	14
3	Darlehnsrückflüsse, Veräußerung von Beteiligungen	2 005	2 279
31	Darlehnsrückflüsse	1 980	2 198
311	von Verwaltungen	456	430
3111	Länder	428	403
3112	Gemeinden	26	26
3115	Zweckverbände	1	1
312	von anderen Bereichen	1 524	1 768
3121	Sozialversicherung	–	300
3122	Sonstige-Inland	851	824
3123	Ausland	673	644
32	Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	25	81
4	Darlehnsaufnahme bei Verwaltungen	–	–
	Summe Einnahmen der Kapitalrechnung	<u>2 177</u>	<u>2 423</u>
5	Globalansätze (soweit nicht aufgeteilt)	–	–
	Einnahmen zusammen	196 690	189 591
III Finanzierung			
61	Nettokreditaufnahme	27 440	24 203
62	Entnahme aus Rücklagen	–	–
63	Münzeinnahmen	470	480
	Summe	<u>27 910</u>	<u>24 683</u>
7	(Saldo Finanzierungsdefizit)	27 910	24 683
IV Haushaltstechnische Verrechnungen			
8	Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–
	Einnahmen lt. Haushaltsplan	<u>224 600</u>	<u>214 274</u>

Erläuterungen zum Teil I B

(Gruppierungsübersicht, Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten)

Die vorstehende ökonomische Gliederung versucht die Einnahmen und Ausgaben des Bundes als Teil des gesamtwirtschaftlichen Kreislaufs darzustellen. Sie deckt sich nicht vollständig mit der des Staatskontos der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, das teilweise Gesichtspunkten Rechnung tragen muß, denen eine auf Haushaltszahlen basierende Einteilung naturgemäß nicht in allen Fällen folgen kann; die Gliederung der Ausgaben und Einnahmen nach ökonomischen Arten ist jedoch soweit dem Staatskonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung angeglichen, daß sie einer gesamtwirtschaftlichen Beurteilung der Bundesfinanzen zugrunde gelegt werden kann.

Die vorstehende ökonomische Gliederung (Teil I B) weicht vom Teil I A der Gruppierungsübersicht in folgenden Punkten ab:

- Die Zahlungen an/von Sozialversicherungsträger werden – der Finanzstatistik folgend – den sonstigen Bereichen zugeordnet.
- Zahlungen im Rahmen der Schuldendiensthilfen an Dritte, die für die Tilgung von Schulden bestimmt sind, werden **nicht** wie die Zinszuschüsse bei den laufenden Übertragungen, sondern bei den "sonstigen Vermögensübertragungen" nachgewiesen.
- Global veranschlagte Personalverstärkungsmittel sind denjenigen ökonomischen Ausgabearten zugeordnet, die sie voraussichtlich berühren.

Im einzelnen schließen die Ausgabe- und Einnahmepositionen der ökonomischen Gliederung folgende Gruppen ein:

Aktivitätsbezüge: Obergruppen 41 und 42; Gruppen 441, 442, 443; Obergruppe 45.

Versorgung: Obergruppe 43; Gruppe 446.

Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens: Gruppen 519 und 521.

Militärische Beschaffungen, Anlagen usw.: Obergruppe 55.

Sonstiger laufender Sachaufwand: Obergruppen 51 bis 54 (ohne Gruppen 519 und 521) und 67; Gruppe 685.

Zinsausgaben an Verwaltungen: Obergruppe 56.

Zinsausgaben an andere Bereiche: Obergruppe 57.

Laufende Zuweisungen an öffentlichen Bereich: Obergruppen 61 bis 65 (ohne Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656), soweit nicht Tilgungszuweisungen.

Laufende Zuschüsse an Unternehmen: Gruppen 661, 662 und 663, soweit nicht Tilgungszuschüsse; Gruppen 682 und 683.

Laufende Zuschüsse an öffentliche Unternehmen, soweit nicht durch den laufenden Betrieb bedingt: Gruppe 687.

Renten, Unterstützungen u.ä. an natürliche Personen: Gruppe 681.

Laufende Zuschüsse an Sozialversicherung: Gruppen 616, 626, 636, 646 und 656.

Laufende Zuschüsse an private Institutionen ohne Erwerbscharakter: Gruppe 684.

Laufende Zuschüsse an Ausland: Gruppen 666 und 686.

Baumaßnahmen: Hauptgruppe 7.

Erwerb von beweglichen Sachen: Obergruppe 81.

Grunderwerb: Obergruppe 82.

Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 88 (ohne Gruppe 886).

Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche: Gruppen 886, 891, 892 und 893.

Zuschüsse für Investitionen an Ausland: Gruppe 896.

Sonstige Vermögensübertragungen an öffentlichen Bereich: Gruppen 692 und 693 (einschließlich Tilgungszuweisungen).

Sonstige Vermögensübertragungen an Unternehmen: Gruppe 697 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Sonstige im Inland: Gruppe 698 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Sonstige Vermögensübertragungen an Ausland: Gruppe 699 (einschließlich Tilgungszuschüsse).

Darlehen an öffentlichen Bereich: Obergruppe 85 ohne Gruppe 856.

Darlehen an sonstige Bereiche: Gruppen 856, 861, 862 und 863; Obergruppe 87.

Darlehen an Ausland: Gruppe 866.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Inland: Gruppe 831.

Erwerb von Beteiligungen und dergleichen im Ausland: Gruppe 836.

Darlehensrückzahlung an Gebietskörperschaften: Obergruppe 58 (ohne Gruppe 586).

Zuführung an Rücklagen: Obergruppe 91.

Steuern: Obergruppen 01 bis 08.

Steuerähnliche Abgaben: Obergruppe 09 (ohne Gruppen 092).

Mieten und Pachten: Gruppe 124.

Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit: Obergruppe 12 (ohne Gruppe 124).

Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 15 (ohne Gruppe 156).

Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen: Obergruppe 16.

Laufende Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppen 21 bis 25 (ohne Gruppen 216, 226, 246 und 256 sowie ohne Tilgungszuweisungen).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 216, 226, 236, 246, 256, 261, 281 und 282; Gruppe 112 (ohne Tilgungszuschüsse).

Laufende Zuschüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 266, 286 und 287 (ohne Tilgungszuschüsse).

Sonstige laufende Einnahmen: Gruppen 111, 113 und 119; Obergruppe 27.

Veräußerung von Sachvermögen: Gruppen 131 und 132.

Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 33 (ohne Gruppe 336).

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 336, 341 und 342.

Zuschüsse für Investitionen aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppe 346.

Sonstige Vermögensübertragungen: Obergruppe 29 einschließlich Tilgungszuweisungen und -zuschüssen.

Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich: Obergruppe 17 (ohne Gruppe 176).

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Inland): Gruppen 141, 176, 181 und 182.

Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen (Ausland): Gruppen 146 und 186.

Veräußerung von Beteiligungen, Kapitalrückzahlungen: Gruppen 133 und 134.

Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen: Gruppen 312 bis 317.

Nettoschuldenaufnahme am Kreditmarkt¹⁾ : Obergruppen 32 und 36 abzüglich Obergruppen 59 und 586.

Entnahme aus Rücklagen: Obergruppe 35.

Münzeinnahmen: Gruppe 092.

Die vorstehende ökonomische Gliederung berücksichtigt dagegen wie die Gruppierungsübersicht (Teil I A) ab Haushaltsjahr 1980 die Fallgruppensystematik zur Bereinigung des Zahlungsverkehrs zwischen Bund und Gemeinden. Dabei ist jedoch diese ab 1980 geltende Veranschlagung nicht auf den bereits verabschiedeten Haushaltsplan 1979 übertragen worden.

¹⁾ Zu den Kreditmarkttransaktionen rechnen auch die Darlehensgewährungen der Sozialversicherung bzw. deren Tilgung.

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			

Teil II: Funktionenübersicht

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Funktionen/Aufgabenbereichen

0	Allgemeine Dienste	2 927	58 516	2 626	55 464
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	179	5 667	163	5 310
011	Politische Führung	46	1 957	44	1 807
012	Innere Verwaltung	2	77	2	60
013	Informationswesen	5	130	5	129
014	Statistischer Dienst	4	145	5	126
015	Zivildienst	8	474	7	429
016	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	65	2 075	56	1 956
017	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	2	15	2	13
018	Hochbauverwaltung	47	236	42	210
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	1	557	1	579
02	Auswärtige Angelegenheiten	1 737	7 753	1 644	7 400
021	Auslandsvertretungen	24	492	22	460
022	Internationale Organisationen	550	261	541	253
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit	840	5 724	857	5 422
024	Auslandsschulwesen und kulturelle Angelegenheiten im Ausland	7	710	7	653
029	Sonstiges	316	566	218	611
03	Verteidigung	979	43 378	789	41 123
031	Verwaltung	—	6 948	—	6 543
032	Deutsche Verteidigungsstreitkräfte	701	32 438	536	30 457
033	Verteidigungslasten im Zusammenhang mit dem Aufent- halt ausländischer Streitkräfte	242	1 311	221	1 334
034	Zivile Verteidigung	22	752	21	725
036	Wissenschaftliche Forschung	15	1 549	11	1 697
037	Unterhaltssicherung	—	380	—	366
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9	1 544	8	1 470
041	Bundsgrenzschutz	7	1 055	7	1 018
042	Polizei	1	303	1	273
044	Feuerschutz	—	—	—	—
049	Sonstiges	1	186	1	178
05	Rechtsschutz	22	174	21	160
051	Verfassungsgerichte	0	12	0	12
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	20	91	16	85
053	Verwaltungsgerichte	1	19	1	17
054	Arbeits- und Sozialgerichte	1	24	1	21
055	Finanzgerichte	1	12	1	11
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	0	16	3	14

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	244	12 261	191	11 840
11	Verwaltung	—	3	—	2
12	Schulen und vorschulische Bildung	—	51	—	51
13	Hochschulen	8	731	1	903
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Uni- versitäten	—	1	—	1
137	Fachhochschulen	8	11	1	11
139	Sonstiges	—	719	—	891
14	Förderung des Bildungswesens	83	2 550	48	2 355
141	Ausbildungsförderung für Schüler	—	1 080	—	910
142	Ausbildungsförderung für Studierende	82	1 327	47	1 288
143	Andere Förderungsmaßnahmen für Schüler	—	—	—	—
144	Andere Förderungsmaßnahmen für Studierende	1	103	0	102
146	Studentenwohnraumförderung	—	40	—	56
149	Sonstiges	—	0	—	0
15	Sonstiges Bildungswesen	3	517	3	478
151	Außerschulische Jugendbildung	—	17	—	17
153	Sonstige Weiterbildung	—	22	—	21
155	Betriebliche und überbetriebliche berufliche Aus- und Fortbildung einschließlich Ausbilderförderung	2	324	2	314
156	Förderung der politischen Bildung	1	117	1	99
157	Bibliothekswesen	—	0	—	0
158	Berufsakademien, Fachakademien	—	3	—	2
159	Sonstiges	—	35	—	25
16/17	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen ¹⁾	151	8 263	140	7 918
161	Fächerübergreifende Förderungs- und Trägerorganisa- tionen in Wissenschaft und Forschung	—	718	—	672
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Dokumentation, Dokumentationsforschung	0	220	0	246
163	Wissenschaftliche Museen	—	22	—	15
164	Sonderforschungsbereiche	—	198	—	187
165	Kernforschung	—	1 973	—	1 806
166	Sonstige Energieforschung	—	709	—	659
167	Weltraumforschung und -technik	—	809	—	792
168	Informatik, Datenverarbeitung	—	148	—	190
169	Technologische Forschung und Entwicklung	30	474	9	467
171	Wirtschaft einschließlich Infrastruktur	48	767	46	755
172	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	—	531	—	541
173	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	—	287	—	302
174	Ernährung, Land- und Forstwirtschaft	18	270	17	228
175	Soziale Fragen, Arbeitsmarkt, Gesundheitswesen	16	596	14	569
176	Bau- und Wohnungswesen, Raum- und Städteplanung	0	35	0	39
177	Boden- und Meeresforschung	7	325	10	272

¹⁾ Einschl. Zuschüsse zu den Sonderforschungsbereichen, ohne Forschung der Verteidigung 036

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
178	Bildungswesen.....	—	29	—	33
179	Sonstiges	31	152	42	143
18	Kunst- und Kulturpflege.....	—	103	—	97
181	Theater	—	—	—	0
182	Berufsorchester und -chöre, sonstige Musikpflege.....	—	15	—	14
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	—	5	—	5
184	Denkmalsschutz und Denkmalspflege.....	—	4	—	21
189	Sonstiges	—	79	—	57
19	Kirchliche Angelegenheiten.....	—	42	—	36
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	307	78 745	608	75 399
21	Verwaltung	1	336	0	329
211	Versicherungsbehörden	1	20	0	23
214	Versorgungsämtler	—	0	—	0
215	Lastenausgleichsverwaltung	0	22	0	22
216	Wiedergutmachungsbehörden	—	—	—	—
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	0	294	0	284
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	8	35 074	308	35 432
221	Rentenversicherung der Angestellten und Arbeiter	—	18 923	—	21 475
222	Knappschaftsversicherung	—	8 506	—	8 262
223	Unfallversicherung	8	570	8	571
224	Krankenversicherung	—	1 056	—	978
225	Arbeitslosenversicherung	—	3 648	300	1 901
226	Altershilfe für Landwirte	—	2 341	—	2 211
229	Sonstige Sozialversicherungen	0	30	0	35
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	52	21 736	31	19 895
231	Kindergeld	0	18 990	0	17 335
232	Mutterschutz	—	1 012	—	953
233	Wohngeld	—	1 100	—	930
234	Sozialhilfeleistungen	0	152	0	141
236	Förderung der freien Wohlfahrtspflege.....	0	91	0	91
237	Jugendhilfeleistungen	30	228	14	278
238	Einrichtungen der Jugendhilfe des öffentlichen Bereichs ...	11	6	8	7
239	Förderung der freien Jugendhilfe.....	11	158	9	160
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	212	15 370	229	15 166
241	Leistungen der Kriegsopferversorgung und gleichartige Leistungen	0	11 509	0	11 514
242	Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	—	78	—	73
243	Lastenausgleich	—	1 125	—	1 112
244	Wiedergutmachung nach den Entschädigungsgesetzen	—	1 104	—	1 080
245	Sonstige Wiedergutmachungsleistungen	—	41	—	39
246	Vertriebene und Flüchtlinge.....	1	163	1	151
247	Kriegsopferfürsorge	200	866	218	810
249	Sonstiges	11	483	10	386

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		– Millionen DM –			
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz.....	34	3 347	39	1 533
251	Arbeitslosenhilfe	0	2 421	0	379
252	Hilfen für die Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	9	68	19	78
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	24	807	20	1 041
254	Arbeitsschutz	0	51	0	34
26	Naturkatastrophen	–	–	–	–
27	Förderung der Vermögensbildung	–	2 500	–	2 420
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	0	382	0	624
3	Gesundheit, Sport und Erholung	39	1 516	318	1 936
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens ...	35	1 120	302	1 344
312	Krankenhäuser und Heilstätten	35	990	301	1 236
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	124	0	101
319	Sonstiges	0	6	0	7
32	Sport und Erholung	0	79	0	80
323	Sportstätten	–	24	–	24
324	Förderung des Sports	–	49	–	51
329	Sonstiges	0	6	0	6
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktorsicherheit, Strahlenschutz	4	317	16	512
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	805	2 650	829	2 375
41	Wohnungswesen	766	1 996	792	1 715
411	Förderung des Wohnungsbaues	766	1 990	792	1 710
419	Sonstiges	–	6	–	5
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen.....	–	2	–	2
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	39	143	36	155
44	Städtebauförderung	0	509	0	503
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	276	2 073	337	2 828
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	5	51	4	49
511	Ernährung und Landwirtschaft	5	51	4	49
52	Verbesserung der Agrarstruktur.....	172	1 337	160	1 839
521	Flurbereinigung ¹⁾	17	–	12	–
522	Einzelbetriebliche Förderung ¹⁾	102	10	100	10
523	Verbesserung der Marktstruktur ¹⁾	–	–	–	–
524	Wirtschaftswege ¹⁾	–	–	–	–
528	EWG-Ausrichtungsfonds	48	–	45	–
529	Sonstiges ¹⁾	4	1 327	4	1 829

¹⁾ Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	56	578	130	796
531	EWG-Garantiefonds	—	—	—	—
532	Marktordnungen (einschl. EG)	53	112	127	93
533	Gasölverbilligung	—	460	—	640
534	Aufwertungsausgleich	—	—	—	—
539	Sonstiges	3	6	3	63
54	Sonstige Bereiche	43	107	42	143
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienst- leistungen	1 420	6 202	1 350	5 827
61	Verwaltung	237	219	202	254
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	1	794	1	872
621	Kernenergie	—	125	—	207
622	Sonstige Energieformen	1	38	1	28
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau ¹⁾	1	—	1	—
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	0	—	0	—
625	Küstenschutz ¹⁾	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	331	—	405
627	Sonstige Energieversorgung	—	193	—	152
628	Sonstige Rohstoffbeschaffungsmaßnahmen	—	64	—	42
629	Sonstiges	—	43	—	38
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	5	3 620	5	3 120
631	Kohlenbergbau	5	2 645	5	2 321
632	Sonstiger Bergbau	—	1	—	1
634	Verarbeitende Industrie	—	883	—	731
635	Handwerk und Kleingewerbe	—	91	—	67
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	—	1	—	1
64	Handel	0	89	0	82
641	Handel (allgemein)	—	19	—	17
642	Exportförderung, Auslandsmessen	—	46	—	43
643	Märkte und Inlandsmessen	0	—	0	—
649	Sonstiges	—	24	—	21
65	Fremdenverkehr	—	36	—	33
66	Geld- und Versicherungswesen	29	34	28	32
661	Banken und sonstige Kreditinstitute	13	12	12	12
662	Versicherungen	17	22	16	20
669	Sonstiges	—	—	—	—
67	Sonstige Dienstleistungen	0	11	0	10
68	Sonstige Bereiche	822	928	781	826
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	325	471	332	598
691	Betriebliche Investitionen	247	151	253	177
692	Verbesserung der Infrastruktur	11	249	62	340
699	Sonstiges	67	71	17	81

¹⁾ Bundesanteil zur Finanzierung der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" nicht aufgeteilt (Nachweis in Funktion 529)

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	904	13 750	838	13 636
71	Verwaltung	267	409	270	369
711	Straßen- und Brückenbau	7	—	7	—
712	Wasserstraßen und Häfen	203	269	208	253
719	Sonstiges	57	140	55	116
72	Straßen	113	7 436	108	7 883
721	Bundesautobahnen	80	3 103	77	3 668
722	Bundesstraßen	20	2 347	19	2 063
723	Landstraßen	—	55	—	43
725	Gemeindestraßen	3	1 380	3	1 359
729	Sonstiges	10	551	10	749
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	76	1 671	63	1 626
74	Schienenverkehr	84	1 682	80	1 550
75	Luftfahrt	303	593	288	575
751	Flugsicherung	302	465	287	450
759	Sonstiges	1	128	1	125
76	Wetterdienst	55	144	12	141
77	Nachrichtenwesen	—	324	—	314
771	Post- und Fernmeldewesen	—	—	—	—
772	Rundfunkanstalten und Fernsehen	—	324	—	314
78	Sonstige Bereiche	6	1 491	16	1 179
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	6 194	13 281	4 697	14 408
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	32	33	31	32
811	Domänen	—	—	0	—
812	Forsten	32	33	31	32
82	Versorgungsunternehmen	0	0	0	0
83	Verkehrsunternehmen	3 864	12 707	4 076	13 839
831	Straßenverkehrsunternehmen	—	1	—	161
832	Eisenbahnen	—	12 610	0	13 596
833	Schifffahrt	2	3	2	3
834	Häfen und Umschlag	0	—	0	—
835	Flughäfen und Luftverkehr	59	93	64	79
839	Sonstige Verkehrsunternehmen	3 803	—	4 010	—
84	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	—	—	—	—
85	Bergbau- und Gewerbeunternehmen	1 840	273	135	282
851	Bergbau	1	91	3	91
852	Industrielle Unternehmen	120	162	118	172
853	Banken und Kreditinstitute	1 700	0	—	0
859	Sonstiges	19	21	14	19

Kenn- ziffer	Funktionen/Aufgabenbereiche	1981		1980	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		— Millionen DM —			
86	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	19	—	25	—
861	Staatsbäder	—	—	—	—
862	Lotterie, Lotto, Toto	—	—	—	—
869	Sonstiges	19	—	25	—
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	438	268	430	255
871	Allgemeines Grundvermögen	422	268	361	255
872	Allgemeines Kapitalvermögen	16	—	69	—
873	Sondervermögen	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	211 484	35 605	202 481	30 562
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	183 266	9 626	177 500	9 029
92	Schulden	27 598	16 881	24 361	14 225
93	Versorgung	109	9 891	96	9 106
931	Versorgung der Beamten und Richter	7	1 530	3	1 393
932	Versorgung der Soldaten der Bundeswehr	0	2 076	0	1 845
933	Beihilfen für Versorgungsempfänger	—	297	—	282
934	Versorgungsausgaben, die durch das Zweite Überleitungs- gesetz vom Bund übernommen worden sind	—	67	—	64
935	Versorgung von verdrängten Angehörigen des öffent- lichen Dienstes und von Angehörigen aufgelöster Dienst- stellen sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131)	35	3 292	32	3 159
936	Versorgung von Berufssoldaten der früheren Wehrmacht und der berufsmäßigen Angehörigen des früheren Reichs- arbeitsdienstes sowie ihrer Hinterbliebenen (nach G 131) ...	67	2 630	61	2 362
94	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	—	299	—	290
95	Rücklagen	—	—	—	—
96	Sonstiges	511	101	518	100
97	Abwicklung der Vorjahre	—	—	—	—
98	Globalposten	—	— 1 193	—	— 2 188
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	—	707	—	822
988	Globale Mehrausgaben/Globale Mindereinnahmen	—	—	—	—
989	Globale Minderausgaben/Globale Mehreinnahmen	—	— 1 900	—	— 3 010
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	—	—	6	—
	Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben	224 600	224 600	214 274	214 274

Teil III: Haushaltsquerschnitt

- A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen
- B. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwal- tungs- einnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zu- sammen
						Länder	Gemein- den	LAF, ERP, Zweck- verbände		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
0	Allgemeine Dienste	92	—	620	12	0	3	—	440	444
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	24	—	76	1	0	0	—	0	0
02	Auswärtige Angelegenheiten	15	—	49	7	—	—	—	420	420
03	Verteidigung	30	—	490	3	0	3	—	20	23
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1	—	5	1	0	0	—	0	0
05	Rechtsschutz	22	—	0	0	—	—	—	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	55	—	31	0	—	—	—	17	17
13	Hochschulen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
14	Förderung des Bildungswesens ...	—	—	—	—	—	—	—	1	1
15	Sonstiges Bildungswesen	—	—	1	—	—	—	—	1	1
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	55	—	29	0	—	—	—	15	15
19	Übrige Bereiche aus 1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	0	—	27	1	1	0	—	9	10
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	—	4	—	—	—	—	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	—	22	—	0	—	—	—	0
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	—	1	1	0	—	—	0	1
241	Kriegsopferversorgung (Leistun- gen und Einrichtungen)	—	—	0	—	—	—	—	—	—
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	1	—	0	—	—	—	0
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	—	—	1	1	—	—	—	0	0
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	—	—	1	0	—	0	—	9	9
29	Übrige Bereiche aus 2	—	—	0	0	—	—	—	0	0
3	Gesundheit und Sport	0	—	3	0	0	—	—	—	0
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	—	0	0	0	—	—	—	0
312	Krankenhäuser und Heilstätten ..	—	—	—	—	0	—	—	—	0
319	Übrige Bereiche aus 31	0	—	0	0	—	—	—	—	—
32	Sport	—	—	0	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit, Strahlenschutz	—	—	3	0	—	—	—	—	—
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	—	—	6	—	160	2	—	84	247
41	Wohnungswesen	—	—	6	—	142	0	—	84	227
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	18	2	—	—	20
44	Städtebauförderung	—	—	—	—	0	—	—	—	0

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Gebühren	Steuern	Übrige Verwaltungseinnahmen	Erlöse	Zinseinnahmen von				
						Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände		
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	5	—	75	0	12	—	—	21	33
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	—	4	—	12	—	—	16	28
521	Flurbereinigung	—	—	—	—	2	—	—	—	2
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	0	—	10	—	—	16	26
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	—	4	—	—	—	—	0	0
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	0	—	56	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Übrige Bereiche aus 53	0	—	56	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	4	—	15	0	—	—	—	5	5
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	997	—	18	0	3	0	0	9	12
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	—	1	—	—	—	0	0	0
622	Sonstige Energieformen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
629	Übrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	0	0	0
63	Bergbau, und verarbeitendes Gewerbe	—	—	5	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	—	—	—	0	—	—	—	0
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	2	0	0	0	3
69	Übrige Bereiche aus 6	997	—	13	0	—	—	—	9	9
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	542	—	102	3	44	0	—	2	45
72	Straßen	—	—	64	2	3	0	—	1	4
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	42	—	7	0	0	—	—	1	1
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	40	—	—	—	40
75	Luftfahrt	256	—	3	0	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	244	—	28	2	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	5 994	160	—	—	—	19	19
81	Wirtschaftsunternehmen	—	—	5 714	3	—	—	—	18	18
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	—	—	280	157	—	—	—	1	1
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	183 266	7	—	1	—	0	155	157
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	183 266	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	0	155	155
93	Versorgung	—	—	2	—	—	—	—	—	—
99	Übrige Bereiche aus 9	—	—	5	—	1	—	—	—	1
	Gesamteinnahmen	1 691	183 266	6 884	177	220	6	0	756	983

- Millionen DM -

Darlehensrückflüsse von					Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen von			Schuldenaufnahmen bei Verwaltungen	Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	Sonstige Vermögensübertragungen	Sonstige Einnahmen	Einnahmen insgesamt	Ord. Nr.
Verwaltungen			anderen Bereichen	zusammen	Verwaltungen		anderen Bereichen						
Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweckverbände			Länder	Gemeinden u. Sonstige							
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
28	—	—	87	114	—	—	49	—	—	—	—	276	5
28	—	—	65	92	—	—	48	—	—	—	—	172	52
16	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	17	521
12	—	—	65	77	—	—	—	—	—	—	—	102	522
—	—	—	—	—	—	—	48	—	—	—	—	48	523
—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	4	529
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	56	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	56	539
—	—	—	22	22	—	—	0	—	—	—	—	47	59
15	10	1	277	303	—	—	90	—	—	—	—	1420	6
—	—	0	0	1	—	—	—	—	—	—	—	1	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
—	—	0	0	1	—	—	—	—	—	—	—	1	629
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	63
0	—	—	—	0	—	—	—	—	—	—	—	0	64
15	10	1	247	272	—	—	50	—	—	—	—	325	65
—	—	—	30	30	—	—	40	—	—	—	—	1088	69
50	2	—	14	66	10	—	121	—	—	14	—	904	7
6	2	—	4	11	—	—	32	—	—	—	—	113	72
1	—	—	4	4	—	—	8	—	—	14	—	76	73
44	—	—	—	44	—	—	—	—	—	—	—	84	74
—	—	—	0	0	—	—	43	—	—	—	—	303	75
—	—	—	6	6	10	—	38	—	—	—	—	328	79
—	—	—	19	19	—	—	2	—	—	—	—	6194	8
—	—	—	19	19	—	—	2	—	—	—	—	5755	81
—	—	—	0	0	—	—	—	—	—	—	—	438	87
5	—	—	—	5	85	38	17	—	—	—	—	183574	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	183266	91
—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	158	92
—	—	—	—	—	55	35	17	—	—	—	—	109	93
5	—	—	—	5	30	—	—	—	—	—	—	41	99
428	26	1	1524	1980	161	207	1322	—	6	14	—	196690	

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Rüstungs- käufe usw.	Zins- ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände	zu- sammen
						1	2	3	4
0	Allgemeine Dienste	23 555	7 619	16 925	—	724	18	—	742
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 520	1 351	—	—	192	1	—	193
02	Auswärtige Angelegenheiten	385	286	—	—	—	—	—	—
03	Verteidigung	18 540	5 587	16 925	—	529	17	—	546
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	979	359	—	—	2	—	—	2
05	Rechtsschutz	130	37	—	—	1	—	—	1
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	458	4 002	—	0	2 049	—	—	2 049
13	Hochschulen	6	10	—	—	25	—	—	25
14	Förderung des Bildungswesens ...	4	5	—	—	1 920	—	—	1 920
15	Sonstiges Bildungswesen	7	190	—	—	0	—	—	0
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	440	3 745	—	0	39	—	—	39
19	Übrige Bereiche aus 1	—	52	—	—	65	—	—	65
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	64	894	—	—	4 130	1 617	1 125	6 873
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	3	—	—	130	—	—	130
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	0	48	—	—	2 697	775	—	3 472
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	—	490	—	—	1 200	842	1 125	3 167
241	Kriegsopferversorgung (Leistun- gen und Einrichtungen)	—	374	—	—	68	—	—	68
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	—	—	—	842	—	842
243	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	1 125	1 125
244	Wiedergutmachung	—	—	—	—	1 061	—	—	1 061
249	Vertriebene und Flüchtlinge, Sonstiges	—	116	—	—	71	—	—	71
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	17	61	—	—	—	—	—	—
27	Vermögensbildung	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Übrige Bereiche aus 2	47	292	—	—	104	—	—	104
3	Gesundheit und Sport	35	157	—	—	58	—	—	58
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	4	74	—	—	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten ..	—	1	—	—	—	—	—	—
319	Übrige Bereiche aus 31	4	73	—	—	—	—	—	—
32	Sport	3	3	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit, Strahlenschutz	27	80	—	—	58	—	—	58
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	—	9	—	—	—	53	—	53
41	Wohnungswesen	—	6	—	—	—	—	—	—
42	Raumordnung, Landesplanung	—	2	—	—	—	—	—	—
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	—	53	—	53
44	Städtebauförderung	—	2	—	—	—	—	—	—

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maßnahmen	Erwerb von			Darlehen an				zu- sammen
			beweglichem Vermögen	unbeweg- lichem	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
			18	19	20	21	22	23	24	
0	Allgemeine Dienste	650	542	39	646	0	4	—	2768	2772
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	216	49	1	—	—	—	—	7	7
02	Auswärtige Angelegenheiten	63	6	5	646	—	—	—	2754	2754
03	Verteidigung	272	382	32	—	0	3	—	8	11
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	96	103	0	—	—	0	—	0	0
05	Rechtsschutz	3	1	—	—	—	—	—	—	—
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	118	52	—	—	495	—	—	—	495
13	Hochschulen	0	0	—	—	—	—	—	—	—
14	Förderung des Bildungswesens ...	—	—	—	—	495	—	—	—	495
15	Sonstiges Bildungswesen	1	0	—	—	—	—	—	—	—
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	116	51	—	—	—	—	—	—	—
19	Übrige Bereiche aus 1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
2	Soziale Sicherung, Soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	20	3	3	—	24	—	—	31	55
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	14	—	—	—	24	—	—	1	25
241	Kriegsopferversorgung (Leistun- gen und Einrichtungen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
242	Kriegsopferfürsorge	—	—	—	—	24	—	—	—	24
243	Lastenausgleich	—	—	—	—	—	—	—	—	—
244	Wiedergutmachung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
249	Vertriebene und Flüchtlinge; Sonstiges	14	—	—	—	—	—	—	1	1
25	Arbeitsmarktpolitik, Arbeitsschutz	4	2	3	—	—	—	—	30	30
27	Vermögensbildung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	Übrige Bereiche aus 2	3	0	—	—	—	—	—	—	—
3	Gesundheit und Sport	1	3	—	—	—	—	—	—	—
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	0	0	—	—	—	—	—	—	—
312	Krankenhäuser und Heilstätten ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
319	Übrige Bereiche aus 31	0	0	—	—	—	—	—	—	—
32	Sport	—	—	—	—	—	—	—	—	—
33	Reinhaltung von Luft, Wasser und Erde, Lärmbekämpfung, Reaktor- sicherheit, Strahlenschutz	1	3	—	—	—	—	—	—	—
4	Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschafts- dienste	—	—	—	—	1046	15	—	28	1088
41	Wohnungswesen	—	—	—	—	903	—	—	28	931
42	Raumordnung, Landesplanung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	Komm. Gemeinschaftsdienste	—	—	—	—	30	15	—	—	45
44	Städtebauförderung	—	—	—	—	112	—	—	—	112

– Millionen DM –

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.	
Verwaltungen		andere Bereiche			zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche				zu- sammen
Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versicherung	Sonstige	Länder		Gemein- den u. Sonstige						
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37		
20	96	—	1617	1733	—	—	250	250	—	58 516	0	
—	—	—	14	14	—	—	—	—	—	5 667	01	
—	—	—	1 505	1 505	—	—	—	—	—	7 753	02	
18	96	—	97	211	—	—	250	250	—	43 378	03	
2	0	—	0	2	—	—	—	—	—	1 544	04	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	174	05	
746	—	—	2 249	2 994	—	—	—	—	—	12 261	1	
681	—	—	—	681	—	—	—	—	—	731	13	
40	—	—	—	40	—	—	—	—	—	2 550	14	
10	—	—	196	206	—	—	—	—	—	517	15	
12	—	—	2 047	2 059	—	—	—	—	—	8 263	16	
3	—	—	5	8	—	—	—	—	—	199	19	
955	—	—	70	1 026	—	—	1 855	1 855	—	78 745	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35 074	22	
5	—	—	6	12	—	—	—	—	—	21 736	23	
—	—	—	—	—	—	—	140	140	—	15 370	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11 587	241	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	866	242	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 125	243	
—	—	—	—	—	—	—	8	8	—	1 145	244	
—	—	—	—	—	—	—	132	132	—	646	249	
—	—	—	54	54	—	—	165	165	—	3 347	25	
950	—	—	—	950	—	—	1 550	1 550	—	2 500	27	
—	—	—	10	10	—	—	—	—	—	719	29	
854	—	—	134	988	—	—	82	82	—	1 516	3	
800	—	—	21	821	—	—	82	82	—	1 120	31	
800	—	—	17	817	—	—	82	82	—	990	312	
—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	129	319	
24	—	—	—	24	—	—	—	—	—	79	32	
30	—	—	113	143	—	—	—	—	—	317	33	
612	53	—	—	665	—	—	—	—	—	2 650	4	
224	—	—	—	224	—	—	—	—	—	1 996	41	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	42	
—	45	—	—	45	—	—	—	—	—	143	43	
388	8	—	—	396	—	—	—	—	—	509	44	

— Millionen DM —

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächliche Ver- waltungs- ausgaben	Rüstungs- käufe usw.	Zins- ausgaben	Zuweisungen und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen an			
						Länder	Gemeinden	LAF, ERP, Zweck- verbände	zu- sammen
						1	2	3	4
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	39	164	—	—	460	—	—	460
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	12	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Ubrige Bereiche aus 52	—	12	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	—	116	—	—	460	—	—	460
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	460	—	—	460
539	Ubrige Bereiche aus 53	—	116	—	—	—	—	—	—
59	Ubrige Bereiche aus 5	39	36	—	—	—	—	—	—
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	172	365	—	—	53	—	—	53
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	119	—	—	—	—	—	—
621	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—
629	Ubrige Bereiche aus 62	—	119	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	3	94	—	—	—	—	—	—
64	Handel	—	43	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	53	—	—	53
69	Ubrige Bereiche aus 6	169	110	—	—	—	—	—	—
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	972	1697	—	—	187	—	—	187
72	Straßen	—	850	—	—	162	—	—	162
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	393	275	—	—	25	—	—	25
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	—	—	—	—
75	Luftfahrt	184	182	—	—	—	—	—	—
79	Ubrige Bereiche aus 7	395	390	—	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	21	192	—	—	—	0	—	0
81	Wirtschaftsunternehmen	21	13	—	—	—	—	—	—
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	—	179	—	—	—	0	—	0
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	8 501	573	—	16 262	11 171	172	8	11 350
91	Allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	—	—	—	9 626	—	—	9 626
92	Schulden	—	307	—	16 262	96	—	—	96
93	Versorgung	7 650	88	—	—	1 371	172	8	1 551
99	Ubrige Bereiche aus 9	851	178	—	—	78	—	—	78
	Gesamtausgaben	33 817	15 672	16 925	16 262	18 832	1 860	1 133	21 825

- Millionen DM -

Zuschüsse und Erstattungen mit Ausnahme für Investitionen					Schuldendiensthilfen an				Ord. Nr.
Renten, Unter- stützungen usw.	an Unternehmen	an Sozial- versicherung	an Sonstige	zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche	zu- sammen	
					Länder	Gemein- den und Sonstige			
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
—	2	—	44	46	—	—	178	178	5
—	—	—	—	—	—	—	175	175	52
—	—	—	—	—	—	—	10	10	522
—	—	—	—	—	—	—	—	—	523
—	—	—	—	—	—	—	165	165	529
—	2	—	—	2	—	—	—	—	53
—	—	—	—	—	—	—	—	—	533
—	2	—	—	2	—	—	—	—	539
—	—	—	44	44	—	—	3	3	59
1	1943	0	95	2039	—	7	137	144	6
—	60	—	42	102	—	—	—	—	62
—	45	—	32	77	—	—	—	—	621
—	—	—	—	—	—	—	—	—	622
—	—	—	—	—	—	—	—	—	626
—	15	—	10	25	—	—	—	—	629
—	1876	—	—	1876	—	—	129	129	63
—	—	—	46	46	—	—	—	—	64
—	8	—	—	8	—	7	1	8	65
1	—	0	7	8	—	—	8	8	69
19	765	2	716	1502	1	4	—	5	7
—	—	—	—	—	1	—	—	1	72
1	—	1	—	2	—	—	—	—	73
—	279	—	—	279	—	4	—	4	74
10	—	0	118	128	—	—	—	—	75
8	486	1	599	1094	—	—	—	—	79
—	9323	—	—	9323	—	—	42	42	8
—	9323	—	—	9323	—	—	42	42	81
—	—	—	—	—	—	—	—	—	87
0	—	603	1	604	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	91
—	—	—	—	—	—	—	—	—	92
0	—	603	—	603	—	—	—	—	93
—	—	—	1	1	—	—	—	—	99
30 710	13 538	37 749	4 528	86 526	287	11	1 176	1 474	

- Millionen DM -

Ord. Nr.	Funktion/Aufgabenbereich	Bau- maßnahmen	Erwerb von			Darlehen an				zu- sammen
			beweglichem Vermögen	unbeweg- lichem Vermögen	Beteiligungen	Verwaltungen		andere Bereiche		
						Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versiche- rung	Sonstige	
			18	19	20	21	22	23	24	
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	8	13	—	—	—	—	—	4	4
52	Verbesserung der Agrarstruktur ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
522	Einzelbetriebliche Förderung; Verbesserung der Marktstruktur; Wirtschaftswege	—	—	—	—	—	—	—	—	—
523	EWG-Ausrichtungsfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—
529	Übrige Bereiche aus 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	Einkommensstabilisierende Maß- nahmen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
533	Gasölverbilligung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
539	Übrige Bereiche aus 53	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	Übrige Bereiche aus 5	8	13	—	—	—	—	—	4	4
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	30	203	—	—	10	—	—	1 136	1 146
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	—	201	—	—	—	—	—	130	130
621	Kernenergie	—	—	—	—	—	—	—	—	—
622	Sonstige Energieformen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
626	Erdölversorgung	—	201	—	—	—	—	—	130	130
629	Übrige Bereiche aus 62	—	—	—	—	—	—	—	—	—
63	Bergbau, und verarbeitendes Ge- werbe	—	—	—	—	—	—	—	100	100
64	Handel	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	Regionale Förderungsmaßnahmen	—	—	—	—	10	—	—	5	15
69	Übrige Bereiche aus 6	30	3	—	—	—	—	—	901	901
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen .	5 099	160	355	5	92	—	—	119	211
72	Straßen	4 566	50	350	—	15	—	—	4	19
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	438	20	—	5	—	—	—	115	115
74	Schienenverkehr	—	—	—	—	77	—	—	—	77
75	Luftfahrt	14	81	5	—	—	—	—	—	—
79	Übrige Bereiche aus 7	82	9	—	—	—	—	—	—	—
8	Wirtschaftsunternehmen, allge- meines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	75	1	9	256	—	—	—	37	37
81	Wirtschaftsunternehmen	—	0	—	256	—	—	—	37	37
87	Allgemeines Grund- und Kapital- vermögen, Sondervermögen	75	0	9	—	—	—	—	—	—
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	—	—	—	—	—	—	—	—	—
91	Allgemeine Finanzzuweisungen ..	—	—	—	—	—	—	—	—	—
92	Schulden	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	Versorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
99	Übrige Bereiche aus 9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Gesamtausgaben	6 001	976	406	907	1 667	19	—	4 123	5 808

- Millionen DM -

Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Vermögensübertragungen an				Sonstige Ausgaben	Ausgaben insgesamt	Ord. Nr.	
Verwaltungen		andere Bereiche			zu- sammen	Verwaltungen		andere Bereiche				zu- sammen
Länder	Gemein- den u. Sonstige	Sozial- versicherung	Sonstige	Länder		Gemein- den u. Sonstige						
27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37		
1 155	—	—	6	1 161	—	—	—	—	—	2 073	5	
1 150	—	—	—	1 150	—	—	—	—	—	1 337	52	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	522	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	523	
1 150	—	—	—	1 150	—	—	—	—	—	1 327	529	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	578	53	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	460	533	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118	539	
5	—	—	6	11	—	—	—	—	—	157	59	
393	—	—	1 436	1 829	—	—	221	221	—	6 202	6	
108	—	—	135	243	—	—	—	—	—	794	62	
—	—	—	48	48	—	—	—	—	—	125	621	
38	—	—	—	38	—	—	—	—	—	38	622	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	331	626	
70	—	—	87	157	—	—	—	—	—	300	629	
—	—	—	1 198	1 198	—	—	221	221	—	3 620	63	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89	64	
285	—	—	103	388	—	—	—	—	—	471	65	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 228	69	
2 146	208	—	1 147	3 501	—	42	14	56	—	13 750	7	
1 231	208	—	—	1 439	—	—	—	—	—	7 436	72	
1	—	—	383	384	—	—	14	14	—	1 671	73	
915	—	—	365	1 280	—	42	—	42	—	1 682	74	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	593	75	
—	—	—	399	399	—	—	—	—	—	2 368	79	
—	4	—	3 264	3 268	—	—	57	57	—	13 281	8	
—	—	—	3 263	3 263	—	—	57	57	—	13 013	81	
—	4	—	0	4	—	—	—	—	—	268	87	
—	—	—	—	—	215	—	—	215	— 1 900	35 605	9	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 626	91	
—	—	—	—	—	215	—	—	215	—	16 881	92	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 891	93	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	— 1 900	— 793	99	
6 881	361	—	9 922	17 164	215	42	2 480	2 736	— 1 900	224 600		

Teil IV
Übersicht
über die den Haushalt in Einnahmen und Ausgaben durchlaufenden Posten
 (Die ausgewiesenen Titel sind Leertitel)

Einnahmen		Ausgaben	
Kap./Tit.	Ist 1979	Kap./Tit.	Ist 1979
Zweckbestimmung	1 000 DM	Zweckbestimmung	1 000 DM
Epl. 10 — Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
10 02/380 04	32	10 02/980 04	—
Einnahmen aus der Abgabe der Mühlen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes		Kosten der Stilllegung von Mühlen, der Abfindung für Ostmüller und anderer Maßnahmen gemäß § 12 des Mühlenstrukturgesetzes	
10 02/380 05	3 409	10 02/980 75	4 725
Beiträge zur Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)		Förderung des Fischabsatzes gemäß § 6 des Gesetzes über den Verkehr mit Fischen und Fischwaren (Fischgesetz)	
10 07/380 02	81 874	10 07/980 02	81 874
Beiträge gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes		Abführung der Beiträge an den zentralen Fonds zur Absatzförderung (Absatzfonds), die das Bundesamt gemäß § 10 des Absatzfondsgesetzes zu erheben hat	
Summe	85 315	Summe	86 599
Epl. 12 — Bundesminister für Verkehr			
12 03/380 02	101 548		
Lotsgeld, Entgelte der Kanalsteuerer auf dem Nord-Ostsee-Kanal			
12 03/380 03	9 196	12 03/980 01	110 744
Befahrungsabgaben, die für Dritte erhoben werden		Durchleitung von Fremdgeldern	
Summe	110 744	Summe	110 744
Epl. 35 — Verteidigungslasten			
35 11/380 01	—	35 11/980 01	—
Tilgung und Zinsen von Darlehen aus niederländischen Haushaltsmitteln für den Bau von Wohnungen für niederländische Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland		Tilgung und Zinsen von Darlehen aus niederländischen Haushaltsmitteln für den Bau von Wohnungen für niederländische Streitkräfte in der Bundesrepublik Deutschland	
Summe	—	Summe	—
Epl. 60 — Allgemeine Finanzverwaltung			
60 01/380 01/03	264 367	60 04/980 01	264 367
Lastenausgleichsabgaben		Abführung der Ausgleichsabgaben an den Lastenausgleichsfonds	
Summe	264 367	Summe	264 367
Gesamtsumme	460 426	Gesamtsumme	461 710

Teil V
A. Übersicht über die Planstellen
– ohne
im Regierungsentwurf

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in den																
	Besoldungsordnung B												Höherer Dienst				
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13	Zus.
Bundespräsidialamt . a)	1	–	1	–	–	3	–	–	4	–	–	9	3	4	3	–	10
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung a)	–	–	1	–	–	1	–	–	3	–	–	5	1	3	3	–	7
Deutscher Bundestag a)	–	1	2	–	–	8	–	–	33	–	–	44	31	63	37	10	141
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages a)	–	–	–	–	–	1	–	–	3	–	–	4	2	6	4	–	12
Bundesrat a)	–	1	1	–	–	1	–	–	5	–	–	8	2	8	4	1	15
Bundeskanzleramt .. a)	1	–	5	–	–	11	–	–	26	–	–	43	13	41	17	6	77
b)	1	–	–	–	–	1	–	–	6	–	–	8	5	5	3	1	14
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung a)	2	2	3	–	–	5	–	–	15	–	–	27	9	31	22	6	68
Auswärtiges Amt ... a)	2	–	10	–	–	16	–	–	56	–	–	84	30	135	81	23	269
b)	–	–	19	–	–	48	–	–	83	–	–	150	115	295	213	88	711
Bundesminister des Innern ¹⁾ a)	2	–	11	–	1	19	1	–	86	–	–	120	34	147	82	19	282
b)	–	–	1	3	2	9	1	10	18	33	6	83	102	402	496	228	1 228
Bundesminister der Justiz a)	1	–	6	–	–	12	–	–	47	–	–	66	18	65	23	6	112
b)	–	–	–	1	–	–	–	1	–	3	–	5	35	329	275	85	724
Bundesminister der Finanzen a)	2	–	9	–	–	22	–	–	101	–	–	134	37	187	99	25	348
b)	–	–	–	–	18	2	–	–	34	20	–	74	61	281	359	186	887
Bundesminister für Wirtschaft a)	2	–	7	–	–	23	–	–	80	–	–	112	36	168	100	27	331
b)	–	–	–	2	2	1	–	2	23	36	50	116	31	186	374	108	699
Bundesminister für Ernährung, Landwirt- schaft und Forsten .. a)	1	–	6	–	–	11	–	–	48	–	–	66	25	111	65	20	221
b)	–	–	–	–	–	2	–	2	19	39	57	119	6	93	209	58	366
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung a)	1	–	7	–	–	12	–	–	57	–	–	77	25	83	50	12	170
b)	–	–	–	1	–	–	1	1	1	9	2	15	6	45	65	17	133
Bundesminister für Verkehr a)	1	–	8	–	–	12	–	–	57	–	–	78	22	132	73	19	246
b)	–	–	–	–	–	2	9	1	6	18	5	41	70	292	466	158	986
Bundesminister für das Post- u. Fernmeldewesen b)	–	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	2	1	3	5	–	9
Bundesminister der Verteidigung a)	2	–	9	–	–	23	–	–	115	–	–	149	52	260	133	33	478
b)	–	–	1	–	9	3	3	19	13	80	–	128	279	1 174	1 815	717	3 985
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit a)	1	–	3	–	–	6	–	–	37	–	–	47	16	53	30	9	108
b)	–	–	–	1	–	–	–	2	10	35	97	145	3	55	141	27	226
Bundesverfas- sungsgericht a)	2	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	4	1	2	1	–	4
Bundesrechnungs- hof a)	1	–	1	–	–	8	–	–	48	–	–	58	3	35	17	6	61

**Personalübersicht
der Beamten
Leerstellen –
Bundeshaushaltsplan 1981**

Besoldungsgruppen																						Gesamt- zahl der Plan- stellen
Besoldungsordnung A																						
Gehobener Dienst						Mittlerer Dienst							Einfacher Dienst									
A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	Zus.	A 9mZ	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Zus.	A 5	A 4	A 3/4	A 3	A 2/3	A 1/2	Zus.			
5	2	1	1	—	9	1	2	1	1	2	—	7	5	2	—	—	—	—	7	42		
2	2	1	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17		
79	40	37	10	4	170	28	66	70	64	32	1	261	183	53	—	—	29	—	265	881		
6	4	3	—	—	13	—	1	1	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	1	32		
9	4	3	—	—	16	1	3	—	1	—	—	5	5	6	—	—	7	—	18	62		
40	17	10	1	—	68	7	18	9	6	—	—	40	20	12	—	—	5	—	37	265		
9	9	1	—	—	19	2	3	5	—	—	—	10	4	3	—	—	—	—	7	58		
27	12	12	2	—	53	3	9	4	6	—	—	22	9	6	—	—	5	—	20	190		
172	83	49	36	11	351	17	40	40	36	5	1	139	25	32	—	—	18	—	75	918		
106	217	294	175	64	856	15	36	115	109	10	4	289	17	41	—	—	51	—	109	2 115		
189	71	36	16	2	314	18	51	24	3	6	1	103	21	24	—	—	16	—	61	880		
189	471	1 116	1 400	648	3 824	611	1 677	3 020	5 397	5 359	5 609	21 673	48	76	—	16	43	6	189	26 997		
54	27	13	6	1	101	10	26	13	7	—	—	56	12	13	—	—	10	—	35	370		
63	125	233	36	4	461	34	95	67	58	—	—	254	57	70	—	18	14	9	168	1 612		
299	103	50	—	—	452	35	83	37	4	3	—	162	22	20	—	—	24	—	66	1 162		
506	1 380	3 082	3 675	1 178	9 821	789	1 840	6 441	7 454	2 494	1 348	20 366	329	819	—	3	287	2	1 440	32 588		
190	61	30	8	2	291	15	35	17	24	16	4	111	23	30	—	—	37	—	90	935		
46	93	157	162	26	484	9	21	67	77	39	14	227	4	12	—	11	—	10	37	1 563		
111	43	20	6	3	183	9	24	12	3	2	—	50	12	8	—	—	21	—	41	561		
8	14	35	24	11	92	2	3	5	9	6	—	25	1	—	—	—	—	—	1	603		
113	39	18	9	1	180	4	12	8	9	4	1	38	19	21	—	—	18	—	58	523		
37	79	121	82	36	355	6	13	25	39	24	7	114	13	6	—	1	7	—	27	644		
136	48	19	3	—	206	4	10	5	3	—	—	22	10	7	—	—	12	—	29	581		
530	1 071	820	519	68	3 008	119	281	977	1 088	356	172	2 993	42	24	—	1	—	—	67	7 095		
5	10	15	7	2	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50		
380	134	54	32	8	608	78	184	164	153	64	17	660	136	105	—	—	112	—	353	2 248		
792	1 602	3 832	4 253	1 419	11 898	298	701	3 722	3 945	2 975	1 102	12 743	253	267	21	124	31	10	706	29 460		
71	25	13	—	—	109	4	11	4	3	—	—	22	11	12	—	—	14	—	37	323		
8	11	23	19	6	67	—	—	1	2	—	—	3	—	1	—	—	—	—	1	442		
10	4	2	2	—	18	1	3	5	2	—	—	11	7	4	—	—	3	—	14	51		
218	30	4	—	—	252	6	15	9	3	—	—	33	3	3	—	—	—	—	6	410		

Teil V
noch: A. Übersicht über die Planstellen
– ohne
im Regierungsentwurf

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in den																
	Besoldungsordnung B												Höherer Dienst				
	B 11	B 10	B 9	B 8	B 7	B 6	B 5	B 4	B 3	B 2	B 1	Zus.	A 16	A 15	A 14	A 13	Zus.
Bundesminister für wirtschaftl. Zusammenarbeit a)	1	–	3	–	–	7	–	–	28	–	–	39	13	63	36	12	124
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau a)	1	–	3	–	–	8	–	–	32	–	–	44	15	45	27	7	94
b)	–	–	–	–	–	–	–	1	1	–	–	2	3	14	28	10	55
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen a)	1	–	3	–	–	3	–	–	15	–	–	22	6	16	10	3	35
b)	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	–	2	2	2	6	4	14
Bundesminister für Forschung u. Technologie a)	1	–	5	–	–	7	–	–	33	–	–	46	20	91	49	14	174
b)	–	–	–	–	–	–	–	1	3	–	1	5	–	5	9	3	17
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft a)	1	–	3	–	–	7	–	–	21	–	–	32	10	49	26	8	93
Bundesschuldenverwaltung b)	–	–	–	1	–	–	–	1	2	–	–	4	–	3	2	1	6
Zivile Verteidigung . b)	–	–	–	–	–	1	1	–	1	2	–	5	6	24	46	17	93
Summe a)	27	4	107	–	1	226	2	–	951	–	–	1 318	424	1 798	992	266	3 480
Summe b)	1	–	21	9	31	70	16	41	220	277	218	904	725	3 208	4 512	1 708	10 153
Insgesamt a)	28	4	128	9	32	296	18	41	1 171	277	218	2 222	1 149	5 006	5 504	1 974	13 633
1) darin enthalten für Polizeivollzugsbeamte im Bundesgrenzschutz . a)	–	–	–	–	1	–	1	–	3	–	–	5	2	7	5	2	16
b)	–	–	–	–	–	5	–	–	2	1	–	8	15	56	75	52	198
Gesamt a)	–	–	–	–	1	5	1	–	5	1	–	13	17	63	80	54	214

B. Übersicht über die Planstellen der Richter und Staatsanwälte
— ohne Leerstellen —
im Bundeshaushaltsplan 1981

- a) Bundesverfassungsgericht und
 Oberste Gerichtshöfe des Bundes
 b) Sonstige Bundesgerichte

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen										Gesamtzahl der Planstellen	
	Besoldungsordnung R											
	R 10	R 9	R 8	R 7	R 6	R 5	R 4	R 3	R 2	R 1		
Bundesminister der Justiz	a)	3	1	33	3	206	—	—	21	—	—	267
	b)	—	—	1	—	—	—	1	31	139	3	175
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	2	—	15	—	49	—	—	—	—	—	66
Bundesminister der Verteidigung	b)	—	—	—	—	—	—	—	3	23	—	26
Bundesverfassungsgericht	a)	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Summe	a)	19	1	48	3	255	—	—	21	—	—	347
Summe	b)	—	—	1	—	—	—	1	34	162	3	201
Insgesamt		19	1	49	3	255	—	1	55	162	3	548

**C. Übersicht über die Planstellen der Professoren und Hochschulassistenten
— ohne Leerstellen —
im Bundeshaushaltsplan 1981**

a) = Oberste Bundesbehörde

b) = Nachgeordneter Bereich

Geschäftsbereich	in den Besoldungsgruppen				Gesamtzahl der Planstellen
	Besoldungsordnung C				
	C 4	C 3	C 2	C 1	
Bundesminister des Innern b)	—	13	12	—	25
Bundesminister der Finanzen b)	—	5	6	—	11
Bundesminister für Verkehr b)	—	—	2	—	2
Bundesminister der Verteidigung b)	120	125	91	13	349
Summe a)	—	—	—	—	—
Summe b)	120	143	111	13	387
Insgesamt	120	143	111	13	387

a) = Oberste Bundesbehörde
b) = Nachgeordneter Bereich

D. Übersicht über die Stellen
im

Geschäftsbereich	Außer- tarifliche Ange- stellte	in den								
		I	I a	I b	II a	II a (T)	II b	III	IV a Kr. X	
Bundespräsidialamt.....	a)	—	1	—	1	1	—	—	3	3
Geschäftsstelle der Bund-Länder- Kommission für Bildungsplanung ..	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutscher Bundestag	a)	3	2	12	2	8	—	—	6	32
Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrat	a)	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Bundeskanzleramt	a)	1	1	1	—	1	—	—	2	4
	b)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Presse- und Informationsamt der Bundesregierung	a)	5	9	35	50	16	3	—	16	73
Auswärtiges Amt	a)	—	3	14	21	6	—	—	19	21
	b)	—	2	16	41	54	—	—	9	43
Bundesminister des Innern	a)	—	—	3	7	4	3	—	8	17
	b)	—	6	30	83	80	6	—	130	232
Bundesminister der Justiz	a)	1	1	2	2	5	—	—	2	2
	b)	1	—	—	—	1	—	—	3	5
Bundesminister der Finanzen	a)	1	—	5	3	—	1	—	9	6
	b)	1	—	5	17	94	29	—	119	255
Bundesminister für Wirtschaft	a)	—	—	10	16	3	4	—	38	36
	b)	—	2	22	173	110	24	—	102	178
Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	a)	—	—	6	5	—	2	—	12	12
	b)	—	4	—	107	148	7	—	53	92
Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung	a)	1	—	—	1	—	—	—	10	16
	b)	—	—	2	9	3	2	—	5	18
Bundesminister für Verkehr	a)	1	1	5	5	6	16	—	15	21
	b)	—	3	21	126	183	56	1	506	389
Bundesminister der Verteidigung ..	a)	—	2	20	19	17	15	—	27	17
	b)	—	16	59	253	464	72	17	580	1 012
Bundesminister für Jugend, Familie und Gesundheit	a)	—	—	1	12	1	—	—	3	4
	b)	—	—	17	30	51	2	—	16	22
Bundesverfassungsgericht	a)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesrechnungshof	a)	—	—	—	—	—	—	—	3	1
Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit	a)	1	3	5	11	1	—	—	11	15
	b)	—	1	4	3	2	3	—	2	7
Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau	a)	—	3	7	10	3	12	—	9	9
	b)	—	—	3	15	55	44	—	88	41
Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen	a)	—	5	—	2	5	—	—	2	3
	b)	—	1	2	8	27	—	—	4	13
Bundesminister für Forschung und Technologie	a)	—	—	2	5	5	—	—	8	5
	b)	—	—	5	16	25	—	—	1	1
Bundesminister für Bildung und Wissenschaft	a)	—	1	1	10	—	—	—	—	1
Bundesschuldenverwaltung	b)	—	—	—	—	1	—	—	3	10
Zivile Verteidigung	b)	—	2	2	5	35	2	—	22	57
Summe	a)	14	32	129	182	82	56	—	204	298
Summe	b)	2	37	188	886	1 333	247	18	1 643	2 375
Insgesamt		16	69	317	1 068	1 415	303	18	1 847	2 673

1) ohne Schreib- und Fernschreibdienst

**der Angestellten und Arbeiter
Bundeshaushaltsplan 1981**

Vergütungsgruppen										Schreib- und Fern- schreib- dienst	Gesamt- zahl der Stellen für An- gestellte	Gesamt- zahl der Stellen für Arbeiter
IV b Kr. IX	V a Kr. VIII	V b Kr. VII	V c Kr. VI	VI a Kr. V	VI b Kr. IV	VII ¹⁾ Kr. III	VIII ¹⁾ Kr. II	IX b ¹⁾ Kr. I	X			
2	—	5	7	—	7	9	—	—	2	6	47	17
—	—	1	—	—	6	—	2	1	—	3	13	3
12	—	51	57	—	202	40	14	11	11	58	521	188
1	—	3	2	—	6	—	3	—	—	8	23	5
1	—	9	14	—	13	1	4	—	4	5	52	5
6	—	11	20	—	33	20	3	8	13	50	174	38
—	—	1	1	—	7	3	—	—	—	7	19	11
25	8	33	36	5	36	27	30	2	28	60	497	28
10	—	70	74	—	55	40	37	10	59	197	636	92
18	—	147	367	—	874	143	21	4	49	59	1847	747
10	—	22	53	—	86	38	25	—	36	136	448	69
150	9	319	948	—	669	1 415	453	43	70	787	5 430	3 255
2	—	18	35	—	54	29	5	3	14	61	236	28
11	—	60	162	—	172	359	261	141	40	484	1 700	159
10	—	33	55	—	84	42	8	2	56	168	483	40
172	—	443	368	—	755	1 479	341	83	107	1 751	6 019	2 876
7	—	44	91	—	57	25	4	3	21	155	514	68
198	—	223	199	—	277	239	110	14	53	152	2 076	260
1	—	15	63	—	35	11	12	1	16	89	280	50
197	—	232	266	—	455	189	110	8	8	143	2 019	971
2	—	11	50	—	53	10	9	1	9	85	258	60
57	—	51	53	—	98	102	22	—	17	125	564	83
11	—	30	74	—	82	8	14	—	41	131	461	43
334	86	428	799	—	1 595	1 269	785	81	190	527	7 379	1 211
28	—	73	201	—	242	178	14	1	2	368	1 224	200
852	28	1 516	3 590	470	6 649	8 125	17 642	698	488	11 729	54 260	86 487
5	—	9	18	—	29	6	14	—	5	48	155	20
40	—	216	202	—	129	89	79	3	21	79	996	269
1	—	4	19	—	4	—	—	2	1	10	41	10
5	—	2	22	—	30	6	4	1	8	14	96	11
1	—	16	24	—	38	5	4	—	13	46	194	13
9	—	2	3	—	8	2	3	—	—	14	63	3
7	—	18	20	—	34	10	2	1	8	52	205	22
37	—	10	8	—	22	36	10	8	5	50	432	19
3	—	21	13	—	19	7	5	2	17	32	136	25
8	—	33	9	—	32	13	9	6	10	22	197	17
7	—	12	19	—	31	15	—	—	10	59	178	29
4	—	23	18	—	26	8	10	1	—	4	142	40
4	—	3	21	—	24	9	4	—	—	30	108	9
10	—	20	8	—	60	69	42	1	9	13	246	19
52	—	141	27	—	73	121	33	—	6	84	662	518
161	8	514	988	5	1 260	536	217	49	374	1 871	6 980	1 073
2 149	123	3 865	7 028	470	11 901	13 661	19 931	1 091	1 073	16 030	84 051	96 945
2 310	131	4 379	8 016	475	13 161	14 197	20 148	1 140	1 447	17 901	91 031	98 018

E. Übersicht
über die Planstellen der Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit
im Bundeshaushaltsplan 1981

Bes.-Gr.	Dienstgrad	Gesamtzahl der Planstellen	
		Ministerium	Nachgeordneter Bereich
B10	Generale	1	2
B9	Generalleutnante, Vizeadmirale usw.	7	14
B7	Generalmajore, Konteradmirale usw.	7	49
B6	Brigadegenerale, Flottillenadmirale usw.	27	112
	zusammen Generale	42	177
B3	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	150	219
A16	Oberste, Kapitäne z.S. usw.	52	854
A15	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	423	1 986
A14	Oberstleutnante, Fregattenkapitäne usw.	336	4 805
A13	Majore, Korvettenkapitäne usw.	51	4 297
A12	Hauptleute, Kapitänleutnante	84	960
A11	Hauptleute, Kapitänleutnante	127	9 948
A10	Oberleutnante, Oberleutnante z.S.	65	10 117
A9	Leutnante, Leutnante z.S.	—	6 971
	zusammen übrige Offiziere	1 288	40 157
A10	Oberstabsfeldwebel, Oberstabsbootsmänner	—	298
A9	Stabsfeldwebel, Stabsbootsmänner, Hauptfeldwebel	213	4 477
A8mZ	Hauptfeldwebel, Hauptbootsmänner usw.	71	21 057
A7mZ	Oberfeldwebel, Oberbootsmänner	3	28 074
A7	Feldwebel, Bootsmänner usw.	—	27 758
A6	Stabsunteroffiziere, Obermaate	—	38 300
A5	Unteroffiziere, Maate	—	37 849
	zusammen Unteroffiziere	287	157 813
A4	Hauptgefreite	—	22 529
A3	Obergefreite	—	21 813
A2	Gefreite	—	25 894
	zusammen Mannschaften	—	70 236
	Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit insgesamt	1 617	268 383
	Nachrichtlich: Grundwehrdienstpflichtige	—	219 000
	Wehrübende	—	6 000

